



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

2. Jahrgang | Nummer 17
Freitag, 14. August 2020

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

TATORT STRASSEN | 3

Autoposer sorgen derzeit für Lärm und Unmut – der Gemeinderat nimmt Stellung.

TATORT «ZENTRAL» | 6

Bei 33 Grad erfolgte der Spatenstich für den Umbau der Schulanlage Zentral.

TATORT GLATTAL | 25

Der zweite Teil unserer Sommerserie widmet sich dem Fluglotsenmord von Kloten.

Levorg
jetzt mit 2'000.- Prämie

50 Jahre
seit 1970

Auto Bättig
www.autobaettig.ch
8604 Volketswil Tel. 044 945 43 72

«Lärm wird sehr individuell empfunden»

In den sozialen Medien ärgern sich mehrere Bewohner über den Lärm, den Autoposer derzeit verursachen (siehe auch Bericht des Gemeinderates auf der Seite 3). Die «Volketswiler Nachrichten» haben beim Sicherheitsvorsteher Christoph Keller nachgefragt.

Toni Spitale

Herr Keller, ist das Problem mit den so genannten Autoposern nur eine saisonbedingte Angelegenheit?

Christoph Keller: Ich kann die Frage weder mit Ja noch mit Nein beantworten. Beides trifft zu. Saisonal ist, dass im Sommer die Fenster vermehrt offen sind und daher der Verkehrslärm besser wahrgenommen wird. Hinzu kommt der Umstand, dass während des Covid-19-Lockdowns übermässig wenig Verkehr auf den Strassen war und so den Fahrstil einzelner Lenker von getunten Autos entlarvte. Diese Feststellung machte man übrigens in der ganzen



Nicht nur in der Stadt Zürich ein Problem: Seit dem Lockdown sorgen so genannte Autoposer auch in Volketswil für Unmut.

BILD ZVG

Schweiz. Saisonunabhängig ist das Tunen von Autos seit dem Aufkommen der Zubehörindustrie in den 60er- und 70er-Jahre. Der übermässige Lärm wird aber primär

durch den Fahrstil des Lenkers beim Beschleunigen verursacht. Die technischen Bauteile wie Auspuffklappen, spezielle Auspuffanlagen, Luftfilter dienen als Hilfs-

mittel. Wie es gemacht wird, zeigt zum Beispiel die Filmreihe «Fast & Furious».

Fortsetzung auf Seite 3

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person,
gültig für alle Einsteigerkurse
(keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

wegmann
automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Volketswil

Telefon 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

HONDA **NISSAN**

Schweizerische Fachschule

TEKO

Technik HF → mit BM nur 4 Semester
Energie & Umwelt, Unternehmensprozesse
Maschinenbau, Flugzeugtechnik
Elektrotechnik
Informatik Applikation oder Systemtechnik
Bauplanung Architektur oder Ingenieurbau

Wirtschaft
Kaufrau & Kaufmann VSH
Technische Kaufleute
Wirtschaftsinformatik HF
Betriebswirtschaft HF

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND LEIDENSCHAFT

UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER **BEREUTER** **BAUR**

WORT ZUM SONNTAG

Von den Rändern das Neue

Ich verstehe uns Menschen nicht. Da leben wir drauflos, wie wenn es kein Morgen gäbe. Obwohl die besten Köpfe unserer Zeit uns vor einer heissen Hölle warnen, auf die wir Kurs nehmen, und wir miterleben, wie die Welt heisser wird, immer heisser, haben wir keine Angst? Haben wir nicht zugehört, haben wir nicht verstanden? Doch – aber es prallt an uns ab. In unserer Geistlosigkeit sind wir zu zufrieden, zu glücklich und zu geistlos. Geistlos leben wir weiter wie zuvor. Aber da kommt ein kleines Virus – nicht das erste, nicht das letzte – und beginnt zu wirken. Bilder von Särgen, die sich stapeln, von Panzerfahrzeugen, die nachts die Toten aus den Städten in die Krematorien verfrachten, versetzen uns in Panik. Jetzt, angesichts einer Gefahr, die durchaus real ist, aber in keinsten Weise zu vergleichen ist mit der drohenden heissen Hölle, bekommen wir Angst. Handeln endlich – klug? Kopflös? Überstürzt? Vorausschauend? Wer will das jetzt schon wissen. Wagen das Udenkbare, handeln und legen den Motor des Überlebens still. Wer hätte gedacht, dass wir jemals dazu fähig sind? Die Folgen: Eine Welt auf Entzug, die Wirtschaft taumelt auf den Abgrund zu. Ich verstehe uns Menschen seit Corona endlich besser. Da muss uns etwas packen, direkt, unmittelbar. Da muss uns die Angst vor dem Tod packen, wir müssen Särgen sehen, Tote, die sich stapeln – dann sind wir bereit zu handeln und bringen als Gemeinschaft die Kraft auf, uns einzuschränken, zu verzichten und alles zu geben, da-

mit wir die Krise meistern. Die Angst macht den Wendepunkt. Todesangst schenkt uns Kraft, uns zu ändern. Das ist leider alles in und mit der Klimahölle, auf die wir zusteuern, bald zu haben. Der Tod unserer Zivilisation droht, wenn wir diese Krise nicht lösen. Die Auswirkungen sind viel schlimmer als die Corona-Särgen, die sich heute irgendwo stapeln mögen. Unsere Flüsse werden austrocknen. Unsere Wälder verdorren. Unsere Quellen versiegen. Unerträgliche Hitze plagt uns, lebensfeindlich für Säuglinge und alte Menschen. Überschwemmungen und Dürren nehmen zu. Wie erwirtschaften wir Nahrung? Nein, ich male nicht den Teufel an die Wand – wir brauchen nur die Augen zu öffnen und wahrzunehmen: Wir sind mitten drin. Wird es bald einmal das neue Normal, uns zu kleiden wie Menschen auf dem Mond: Sonnenschutz, weil die Ozonhülle ruiniert ist, Mundschutz, weil Viren drohen, Hautschutz, weil Hautkrebs droht? In meiner Jugend konnte ich herumtoben, wie ich wollte, meine Eltern waren nicht gezwungen, mich mit hormongeschwängelter Crème einzuschmieren und mir Kappe und Mundschutz zu verpassen. Die Lösung – liegt offen zutage. Ich, Sie, wir alle – müssen unser Leben ändern, um Leben, wie wir es uns wünschen, zu retten. Was braucht es, um die Kraft dazu zu erlangen? Nicht Abwiegeln, Warnungen vor Panikmache, Hinweis auf Gottvertrauen (oder wie auch immer wir dieses komische Gefühl, es könne nichts passieren, Gott bewahre uns vor den Folgen

unseres Tuns, nennen) und meditative Gelassenheit – sondern im Gegenteil Angst und zur Kenntnis nehmen dessen, was auf dem Spiel steht; was wir im Begriff sind zu zerstören. Dann werden wir aufhören, unserer Bequemlichkeit, gut geschützt durch faule Ausreden (ich brauche einen SUV, ich hab das Anrecht auf Flugreisen, ich brauche mein tägliches Fleisch, es nützt nichts zu handeln, solange die USA oder – wahlweise – China nichts tun ...) zu fröhnen. Die grossen Veränderungen kamen bis jetzt nie von den Machtzentren der Welt, sondern immer von aussen, vom Rande. Von den Rändern das Neue. Wir sind es, mit denen Gott das Neue – heute den nicht Schöpfung zerstörenden Lebensstil – beginnen will, wir sind heute und jetzt gefragt, in unserem kleinen Einflussbereich, unserem kleinen Land. Wie konnte es kommen, dass wir eher die Unausweichlichkeit der Klimakatastrophe zu akzeptieren bereit sind als die Möglichkeit des – gemeinschaftlichen – Handelns ins Auge fassen? General Guisan sagte vor 80 Jahren, am 1. August in Arosa angesichts der wachsenden Gefahr in Europa und des Verbrechers Hitler in Berlin: «Achtung findet nur der, der sich zu verteidigen weiss.» Sind wir bereit, das Leben zu verteidigen? Achtung von unseren Nachkommen, welche die Auslöschung unserer Zivilisation definitiv zu ertragen haben, findet nur der, der die Grundlagen des Lebens zu verteidigen bereit ist. Guisan fährt fort: «An der Schwelle zu einer entscheidenden Zeit gebe ich euch

folgenden Befehl: Denkt wie Schweizer und handelt wie Schweizer. Schweizerisch denken heisst: Im Nachbarn den Menschen ehren, bei uns wie ausserhalb unserer Grenzen. Darum stellen wir das Recht über die Kraft, die Menschlichkeit über Nutzen und Wohlfahrt. Darum freuen wir uns über die Verschiedenheit der Sprachen, der Rassen und Kulturen. Darum bleiben wir neutral im Kampf der Grossmächte und bemühen uns, sie zu verstehen, so wie sie sind, indem wir uns treu bleiben.»

Guisan nimmt angesichts der Übermacht in Deutschland Bezug auf resignierte SchweizerInnen. «Manche fragen sich auch heute: Können wir überhaupt Widerstand leisten?» Ähnlich resigniert klingen Menschen heute: «Können wir überhaupt klimafreundlich leben und die Zerstörung der Lebensgrundlagen stoppen?» Guisan hat darauf die aufrüttelnde Antwort: «Diese Frage ist eines Schweizers, einer Schweizerin nicht würdig.» Hoffnungslosigkeit und Kapitulation ist unserer nicht würdig. Es bleibt nur eines: Stellen wir auch heute das Recht über die Macht, Menschlichkeit über Wohlfahrt und Bequemlichkeit! Wir bleiben neutral, doch nicht aus Opportunismus und Prinzipienlosigkeit; wir schultern beherzt die Aufgabe, klimaneutral zu leben. Dass dies möglich wie auch genussvoll und befreiend zugleich ist – diesen Beweis werden wir erst erbringen müssen. Leicht wird das nicht, zugegeben. Aber war es 1940 leicht?

Gina Schibler, reformierte Pfarrerin

LESERBRIEF

Fahrverbot im Wald ist noch nicht Realität

«Freizeitparadies Wald?», VoNa vom 31. Juli 2020

Lieber Herr Gass, ich weiss ja nicht, von welchem Wald Sie sprechen, wenn Sie schreiben: «Im Wald gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge.» Im Wald ist die Ischlag und Brugglenstrasse für den generellen Autoverkehr freigegeben. Das führt zu enormen Staubwolken für Spaziergänger, Hündeler, Velofahrer und andere Waldbesucher bei trockener Witte-



Hier im Ischlag-Wald darf noch motorisiert durch den Wald gefahren werden.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

rung. Es gäbe genügend andere Routen für Motorfahrzeuge. Ein generelles Verbot, wie Sie es beschrei-

ben, wäre sicher wünschenswert, ist aber noch nicht Realität.

Klaus Gassenmeier, Volketswil

Erhöhter Betrieb auf dem Flugplatz

Im Rahmen einer Trainings- und Ausbildungswoche der Lufttransportstaffel 4 ist mit erhöhtem militärischem Flugbetrieb auf dem Flugplatz zu rechnen, wie die Luftwaffe in einem Communiqué mitteilt. Die Einsätze finden von Montag, 24. bis Freitag, 28. August während der ordentlichen Flugbetriebszeiten statt. Trainingsort ist, unter anderen, der Luftraum über dem Flugplatz. (red.)

Fragen betreffend Flugplatz Dübendorf an Telefon 0800 002 440.

Autoposer in Volketswil

Gemeinderat Volketswil

Die Gemeindepolizei Volketswil hat den generellen Auftrag, Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten. Mit ihren neun Polizisten nimmt sie diesen Auftrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten wahr. Als Generalisten überwachen sie den Verkehr, nehmen Verkehrsunfälle auf, führen Verkehrs-, Schulweg-, Park- und Geschwindigkeitskontrollen durch und erteilen Verkehrsunterricht in den Volketswiler Schulen und Kindergärten.

Seit Jahrzehnten werden Fahrzeuge individuell verändert und modifiziert oder auf Neudeutsch getunt. Die dafür verwendeten Bauteile müssen den technischen Anforderungen genügen und gegebenenfalls vom Strassenverkehrsamt zugelassen werden. Stellt die Polizei bei einer Verkehrskontrolle eine fehlende Zulassung fest, werden die Fehlbaren zur Anzeige gebracht und im Extremfall das Fahrzeug sichergestellt. Das Erkennen von techni-



Die Kantonspolizei führt regelmässig gezielte Kontrollen durch.

BILD KANTONSPOLIZEI ZÜRICH

schen Abänderungen stellt für die Polizei eine grosse Herausforderung dar. Bei der Vielfalt von Fahrzeugmodellen und den möglichen Modifikationen sind Spezialisten gefragt.

Vor gut fünf Jahren etablierte sich eine grosse Autotuner-Szene in Wetzikon. Nachdem bauliche Massnahmen den Parkplatz unattraktiv machten, fand ein Treffen am 29. September 2018 mit rund 150 Fahrzeugen in Volketswil statt.

In regionaler Zusammenarbeit mit den Stadtpolizeien Illnau-Effretikon, Uster und Dübendorf überwachte die Gemeindepolizei Volketswil damals das Autotuner-Treffen und stellte keine Übertretungen fest.

Individuelle Treffen mit getunten Autos finden vorzugsweise abends und an Wochenenden statt. Insbesondere in den Sommermonaten häufen sich die Lärmbeschwerden rund um die

Tankstellen, da einzelne Lenker beim Beschleunigen keine Rücksicht auf die Anwohner nehmen. Wie der Presse zu entnehmen war, fielen diese lärmigen und knatternden Autos während des Covid-19-Lockdowns besonders negativ auf, weil es auf den Strassen ungewöhnlich ruhig war. Wie andere Polizeikorps hat auch die Gemeindepolizei Volketswil darauf mit gezielten Aktionen reagiert. Allerdings haben solche polizeilichen Aktionen nur eine lokale Wirkung und so verwundert es nicht, dass aus beiden Aktionen lediglich eine Verzeigung wegen Verursachens von unnötigem Lärm resultierte. Im selben Zeitraum konnten im regulären Patrouillendienst mehrere Verzeigungen wegen unnötigem Lärm und technischen Abänderungen zur Anzeige gebracht werden. Folglich wird sich die Gemeindepolizei Volketswil weiterhin im Rahmen ihrer normalen Patrouillentätigkeit diesem Thema widmen.

Die Kantonspolizei führt regelmässig gezielte Kontrollen durch.

Fortsetzung von Seite 1

«Lärm wird sehr individuell empfunden»

Was – ausser getunte Autos – sorgt in Volketswil sonst noch für Lärmbeschwerden?

Lärm wird sehr individuell empfunden. Was Musik in den Ohren der Jugendlichen auf dem Schulhof, wird in der Nachbarschaft als Lärm aufgenommen. Durch die

dichtere Besiedlung nehmen Lärmbelästigungen, die der Polizei gemeldet werden, generell zu. Der Covid-19-Lockdown hat dies zusätzlich verstärkt, da viele Menschen zu Hause waren. In Volketswil sorgen vor allem die Schulanlagen immer wieder für Meldungen bei der Polizei.

Welche Regelung gilt in Volketswil? Wann ist Lärm unzulässig?

Nach dem Zivilgesetzbuch sind übermässige Einwirkungen (Lärm, Rauch usw.) auf die Nachbarschaft zu vermeiden. Jedermann sollte somit Rücksicht auf sein Umfeld nehmen und Lärm vermeiden. Übermässiger Lärm ist auch nach der Polizeiverordnung zu vermeiden, wobei die Nachtruhe von 22 bis 7 Uhr einzuhalten ist. Übermässiger Lärm wird durch ein Verhalten erzeugt, das nicht den üblichen Gewohnheiten entspricht. Im Zusammenhang mit der Strassenverkehrsgesetzordnung gilt allerdings rund um die Uhr, dass Fahrzeugführer verpflichtet sind, jeden vermeidbaren Lärm zu unterlassen. Fehlbare werden bei Feststellung durch die Polizei zur Anzeige gebracht.



Sicherheitsvorstand Christoph Keller.

BILD ZVG



Weitere Infos zum Thema:
www.laerm.ch

ANZEIGE

Schöne Brillen sind von uns!



OPTIK schorno
ZENTRUM  VOLKETSWIL

Infoline: 044 946 00 65

GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Gemeinderat Volketswil

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug

Für kommunale Hauptaufgaben wie Reinigungs-, Transport- und Winterdienstarbeiten steht dem Unterhaltsdienst das Nutzfahrzeug «Meili 1300» zur Verfügung, welches im Winter 2002 angeschafft wurde und mittlerweile gut achtzehnjährig ist. Das Kommunalfahrzeug hat das Ende der Lebensdauer erreicht, was sich in Materialschäden und steigenden Unterhaltskosten bemerkbar macht. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ist im laufenden Jahr eine Ersatzbeschaffung geplant. Der Gemeinderat bewilligt den Nettokredit von Franken 152 000.00 für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges (Meili) und genehmigt die Lieferung zum Offertpreis von Franken 151 300.20 der Firma Viktor Meili AG, Schübelbach.

Totalrevision der Statuten der Zweckverband SDBU

Seit dem 1. Januar 2018 ist das neue Gemeindegesetz in Kraft. Die neue Gemeindegesetzgebung schafft die Grundlage, damit Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten im Interesse der Bevölkerung ihre Organisation und Haushaltsführung zeitgemäss ausgestalten können. Die wichtigste Neuerung des Gemeindegesetzes sieht vor, dass alle Zweckverbände zwingend über einen eigenen Finanzhaushalt mit eigener Bilanz verfügen müssen. Das neue Gemeindegesetz erfordert deshalb die Überarbeitung der Statuten aller bestehenden Zweckverbände und damit auch des Zweckverbandes Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU) mit Sitz in Volketswil. Die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes SDBU unterbreitet den Stimmberechtigten folgenden Antrag: Die Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes SDBU wird genehmigt. Auch der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der totalrevidierten Statuten. Die Abstimmung findet voraussichtlich im November 2020 statt.

Kanalsanierung Huzlenstrasse

Die Mischwasserkanäle in der Huzlenstrasse stammen aus dem Jahr 1972. Die Haltung in der Stich-



Sanierungskredit: Die Kanalisation an der Huzlenstrasse ist teilweise in einem schlechten Zustand.

strasse zu den Liegenschaften Huzlenstrasse 73/75/77/79 ist gemäss Kanalzustandsuntersuchung in einem schlechten Zustand und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, und bewilligt den Objektkredit von total Franken 95 000.00. Die Ingenieurarbeiten für die Kanalsanierung werden zum Preis von Franken 16 155.00 an die Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, vergeben. An die Firma Keller-Frei AG, Wallisellen, werden die Tiefbauarbeiten zum Preis von Franken 67 780.30 inkl. MWSt. vergeben.

Fugenverguss Randabschlüsse

Im Jahr 2017 führte die Firma Basler+Hofmann AG, Zürich, eine Zustandsuntersuchung der Gemeindestrassen durch. Die Zustandserhebung dient primär der mittelfristigen Planung der notwendigen Unterhaltmassnahmen. Der Bericht stellt einen mehrheitlich guten Zustand des Strassennetzes fest. Einen Schwachpunkt bildet der vielerorts schlechte Zustand von Randabschlüssen. In den offenen Fugen kann der die Steine umhüllende Beton durch Pflanzen, Frost und Tausalz angegriffen werden. Die Steine beginnen zu wackeln und fallen schlussendlich

ganz heraus. Dadurch ist einerseits die Entwässerung der Strasse nicht mehr gewährleistet, andererseits entsteht durch die wackelnden oder fehlenden Steine ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Fussgänger und Velofahrer. Solange die Steine noch fest sind, kann durch ein Neuvergiessen der offenen Fugen die Lebensdauer der mangelhaften Randabschlüsse relativ kostengünstig verlängert werden. Sobald die Steine wackeln oder gar fehlen, bleibt nur der Komplettersatz mit entsprechenden Kosten.

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, und bewilligt den Objektkredit von Franken 64 000.00. Die Tiefbauarbeiten für den Fugenverguss der Randabschlüsse werden der Inauen Strassenbau AG, Uster, zum Preis von Franken 50 250.45 inkl. MWSt. vergeben. An die Firma Roggensinger Ingenieure AG werden zum Preis von pauschal Franken 8077.50 die Ingenieurarbeiten vergeben.

Inspektion

Das Betriebsinspektorat des Kantons Zürich hat am 7. Juli 2020 beim Betriebs- und Gemeindeammannamt Volketswil eine Inspektion durchgeführt. Im Inspektionsbericht wird festgehalten, dass die Geschäfte termingerecht

behandelt werden und keinerlei grössere Pendenzen bestehen.

Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte die folgenden baurechtlichen Bewilligungen:

- Marcel und Simone Fligge, Tomenrain 3, Gutenswil; für den Neubau Pool, Natursteinmauern/-beläge, Holzdecke und Holz-Sichtschutzwände, im Tomenrain 3, Gutenswil.
- Armend Spahiu, Im Zentrum 5, Volketswil; für den Rückbau Satteldach, Aufstockung Attikageschoss am Schützenweg 8, Hegnau, Volketswil.
- Elsbeth Kägi, Dorfstrasse 1, Gutenswil; für die Dachsanierung und Fassaden-Teilsanierung, Neubau Indach-Photovoltaikanlage an der Dorfstrasse 1, Gutenswil.
- Marco und Corinne Keller, In der Höh 7, Zimikon, Volketswil; für den Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage In der Höh 7, Zimikon, Volketswil.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den überarbeiteten Statuten des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Oberes Glattal (GOG) zugestimmt.
- den überarbeiteten Statuten des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) zugestimmt.

Die beiden Abstimmungen über die revidierten Statuten finden voraussichtlich im Juni 2021 statt.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 1. und 3. Juli 2020 zwei Geschwindigkeitskontrollen an der Winterthurerstrasse in Gutenswil durchgeführt. Es wurden gesamthaft 2444 Fahrzeuge gemessen, wovon 169 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Per 31. Juli 2020 hat Ligia Gorbach ihre Anstellung als Fachperson Betreuung (50 Prozent) gekündigt.

Barbara Thoma, Mitarbeiterin Reinigung im Stundenlohn, kündigte ihre Anstellung per 31. Oktober 2020. Ebenfalls per 31. Oktober 2020 kündigte Ursina Gunsch Sturzenegger, Bereichsleiterin Gesellschaft (50 Prozent).

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen den Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Gute.

Plan B für Eröffnung Kantonales Durchgangszentrum

Das neue Durchgangszentrum ist fertig und bezugsbereit. Aufgrund der Corona-Pandemie kann jedoch der geplante Tag der offenen Tür nicht stattfinden.

Gemeinde Volketswil

Das neue Durchgangszentrum an der Tolackerstrasse konnte termingerecht fertiggestellt und der Gemeinde als Bauherr übergeben werden, der Bau verlief weitgehend reibungslos. Bereits ab kommenden Montag ist das Gebäude in den Händen des Kantons Zürich, der die Räumlichkeiten zur Unterbringung von Asylbewerbern mietet. Einzig die Bepflanzung der Umgebung wird aufgrund der sommerlichen Temperaturen erst im Herbst vollzogen.

Tag der offenen Tür abgesagt

Leider kann – anders als geplant – Corona-bedingt kein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung stattfinden. Die Baukommission hat unter Einbezug des Gemeinderates das Für und Wider ausführlich abgewogen. Da mit einem hohen Besucheraufkommen zu rechnen ist, müssten bis maximal 1000 Gäste unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzepts eingelassen und betreut werden – eine grosse Herausforderung. Die Verantwortli-



Das neue Durchgangszentrum für Asylbewerber konnte termingerecht fertiggestellt werden – ein Tag der offenen Tür wird nicht stattfinden. BILD RENÉ BRECHBÜHL

chen haben sich entschieden, jegliches Risiko auszuschliessen und die Gesundheit der Bevölkerung höher zu gewichten als die Tradition eines Einweihungsanlasses. Die Eröffnung wird lediglich in kleinem Rahmen begangen mit Regierungsrat Mario Fehr, weiteren Vertretern des Kantons, dem am Bau

beteiligten Projektteam sowie der Baukommission und Vertretern des Gemeinderates als Bauherr.

Virtueller Rundgang

Damit Interessierte trotzdem einen Einblick ins Gebäude erhalten, wird es einen virtuellen Rundgang durch das neue Durchgangs-

zentrum geben. Dieser wird demnächst auf der Website der Volketswiler Nachrichten und auf der Gemeinde-Website erscheinen, ergänzt von einer Bildstrecke in der nächsten Printausgabe.

 Weitere Informationen unter www.volketswil.ch

«Da schnällscht ...» findet heuer nicht statt

Roman Ott, Turnverein Volketswil

Aufgrund der wieder ansteigenden Fallzahlen im Zusammenhang mit Corona und den entsprechend nötigen Schutzmassnahmen hat der Turnverein beschlossen, «da schnällscht Volketswiler 2020» nicht durchzuführen.

2021 wieder auf der Agenda

Wir bedauern diesen Schritt ausserordentlich, denn wir hätten der Volketswiler Jugend diesen stets gut besuchten Anlass gerade in der aktuellen Zeit sehr gerne

angeboten. Wir möchten aber kein Risiko eingehen, da die Gesundheit unserer Mitglieder, der teilnehmenden Kinder und der Zuschauer an oberster Stelle steht.

Nächstes Jahr sollte der traditionelle «Schnällscht Volketswiler» wieder wie gewohnt auf der Agenda der Volketswiler Sportanlässe stehen.

Jubiläumsschrift online

Wir freuen uns, auch gute Nachrichten verkünden zu dürfen. Letztes Jahr durfte der Turnverein sein 100-jähriges Jubiläum feiern und

hat zu diesem Anlass eine Jubiläumsbroschüre erstellt, welche die Vereinsgeschichte und das ganze Jubiläumsjahr 2019 umfangreich illustriert. Startend beim Gründungsjahr 1919 widerspiegelt es ein Stück Volketswiler Geschichte, gespickt mit Fotos, Anekdoten und einem spannenden Einblick ins turnerische Vereinsleben von früher und heute. Das Werk ist ab sofort auf der Website des Turnvereins aufgeschaltet.

 Weitere Informationen unter: www.tv-volketswil.ch

ANZEIGE

VOLKI LAND  Für mich und dich.



CASINO
25.08. - 05.09.2020



Spatenstich für den dritten Meilenstein



Am Dienstag erfolgte der Spatenstich als Startschuss zum Umbau und der Erweiterung der Schulanlage Zentral. Nach den Schulen In der Höf und Hellwies ist dies der dritte Meilenstein innerhalb des Projektes «Schulraum 2020».

Schweisstreibende 33 Grad zeigte das Thermometer am Dienstag, 11. August 2020, um 16.30 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule Zentral an. Dennoch griffen Schulpräsident, Baukommissionsmitglieder, Projektverantwortliche, Schulleitung sowie Generalplaner beherrscht zu Spaten, Spitzhacke und Bauhelm, um mit dem Spatenstich den Startschuss zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Zentral zu vollziehen.

Grosse Zustimmung

«Das 1952 bis 1954 erbaute Schulhaus Zentral ist heute bereits im Pensionsalter», sagte Schulpräsident Yves Krismer in seiner kurzen Ansprache. Er freute sich, dass die Volketswiler Stimmberechtigten am 1. September 2019 dem Baukredit mit einem überwältigenden Mehr von 77 Prozent Ja-Stimmen zugestimmt hatten. «Das zeigt deutlich, dass die Volketswilerinnen und Volketswiler hinter dem geplanten Zentral-Umbau und auch hinter dem Projekt Schulraum 2020 stehen», so der Schulpräsident. Er sieht die Schulpflege daher umso stärker in der Pflicht, verantwortungsvoll mit dem ge-

Alles bereit zum Schulstart

Die grosse Züglete innerhalb verschiedener Volketswiler Schulanlagen konnte in den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schule Hellwies zügelte von der Erweiterung In der Höf zurück in die neu sanierte und erweiterte Schulanlage Hellwies und ist bereit für den Schulstart am kommenden Montag, 17. August. Die Schule Zentral startet am Montag im «Gastschulhaus» Lindenbüel; die Schule In der Höf bildet eine neue, grössere Gesamtschule.



Symbolischer Spatenstich in der Schule Zentral: Schulleiter Tom Neukom, Architekt und Generalplaner Martin Eglin, Vizepräsidentin Baukommission Maja Buchli (links an der Wand); Leiter Bildung und Leiter Gesamtprojektteam Bruno Struck, Schulpräsident Yves Krismer und Präsidentin Baukommission Sabine Wegmann (rechts beim Geländer). Sitzend in der Mitte: Peter Heydle, Leiter Liegenschaften.

BILD: SERAINA BONER

sprochenen Kredit von insgesamt 11,2 Millionen Franken umzugehen. Das finanzielle Korsett sei eng: «Die Schülerzahlen in Volketswil steigen weiter.

Gleichzeitig zeichnet sich auf der Seite der Steuereinnahmen keine Entspannung ab, und wir haben mit dem Lindenbüel und Feldhof noch zwei grosse Bauprojekte vor uns.» Es werde daher nur zwingend Nötiges saniert und gebaut.

Anbau mit Liftanlage

Auf der Rückseite soll das Schulhaus Zentral mit einem dreigeschossigen Anbau um drei Universalaräume erweitert werden; ausgebaut wird auch das Dachgeschoss. Eine Liftanlage soll für eine barrierefreie Erschliessung der Räume sorgen. Gesetzliche Auflagen gilt es auch im Bereich des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit zu erfüllen. Zudem werden umfassende Sanierungs- und

Werterhaltungsmassnahmen am und im Gebäude durchgeführt.

Krismer wünschte den zuständigen Baufachleuten ein gutes und vor allem unfallfreies Bauen. Und in Zeiten von Covid-19 besonders wichtig: «Das alle gesund bleiben.» Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2022 beendet sein.



Informationen:
www.schule-volketswil.ch/schulraum2020

reformierte kirche volketswil

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil Montag, 21. September 2020, um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Frühjahrsgemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmbererechtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, herzlich eingeladen sind, der Kirchgemeindeversammlung beizuwohnen.

Geschäfte:

1. Genehmigung der Rechnung und der zugehörigen Sonderrechnungen für das Jahr 2019
2. Jahresbericht der Kirchenpflege für das Jahr 2019 zur Kenntnisnahme
3. Bilanzanpassungsbericht zur Kenntnisnahme
4. Allfällige Anfragen gemäss Paragraph 17 des Gemeindegesetzes

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen von Freitag, 21. August 2020, bis Freitag, 18. September 2020, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, oder auf www.ref-volketswil.ch zur Einsicht auf.

evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

Immer gut informiert: Die «Volketswiler Nachrichten» als Online-Version lesen.

www.volketswilernachrichten.ch

Schliessung Gemeindeverwaltung und Bibliothek am 21. und 22. August 2020

Infolge einer Telefonie-Umstellung sowie eines Software-Updates bleiben die Gemeindeverwaltung am Freitag, 21. August 2020 und die Bibliothek am Freitag, 21. sowie Samstag, 22. August 2020 geschlossen.

An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen kann das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Nummer 052 355 00 11 mit der Überführung beauftragt werden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

SONNTAG, 16. AUGUST

10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Roland Portmann
Joachim Schmid, Orgel

MONTAG, 17. AUGUST

15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 18. AUGUST

10 Uhr, Zwinglisaal,
ref. Kirchgemeindehaus
Gesprächskreis
Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 19. AUGUST

19 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth
Streetdance für Mädchen ab 12 Jahren
Leitung: Andrea Kornfehl & Natasha Schmid

DONNERSTAG, 20. AUGUST

14 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

FREITAG, 21. AUGUST

18 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Domino-Abig
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SONNTAG, 23. AUGUST

10 Uhr
Konf-Begrüssungsgottesdienst mit Taufen

Pfarrerinnen Gina Schibler
Pfarrer Roland Portmann
Diana Pál, Orgel

MONTAG, 24. AUGUST

15.20 Uhr, Atlantis,
Schulhausstrasse 23
Meitli-Träff ökumenisch
für 4.- bis 6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 25. AUGUST

12 Uhr, Zwinglisaal
ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Zmittag
Anmelden bis Samstag davor
Fr. 12.– pro Person
Elsbeth Bächtold, 044 945 47 25

MITTWOCH, 26. AUGUST

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth
Streetdance für Mädchen ab 12 Jahren
Leitung: Andrea Kornfehl und Natasha Schmid
19 Uhr, ref. Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Klavier

FREITAG, 28. AUGUST

18 Uhr, ref. Kirche
Eröffnungs-Jugendgottesdienst
Pfarrerinnen Gina Schibler
Pfarrer Roland Portmann
Jugendarbeiterin Jana Frei
Diana Pál, Orgel
mit anschliessender Information für
Jugendliche und Eltern

Amtswochen:

16. 8. – 22. 8. 2020
Pfarrer Roland Portmann
23. 8. – 29. 8. 2020
Pfarrerinnen Gina Schibler

Je nach Entscheidungen durch den Bundesrat und Kirchenrat werden unsere Anlässe entsprechend angepasst. Besuche im Sekretariat zu den normalen Öffnungszeiten müssen vereinbart werden. Wir sind erreichbar unter Telefon 043 399 41 11 oder sekretariat@ref-volketswil.ch
www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 14. AUGUST

18.00 Uhr
Bibelgesprächsrunde

SAMSTAG, 15. AUGUST

Maria Himmelfahrt
18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit M. Frossard

SONNTAG, 16. AUGUST

10.45 Uhr
Eucharistiefeier

MONTAG, 17. AUGUST

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
für 4.- bis 6.-Klässlerinnen
20.00 Uhr
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 18. AUGUST

10.15 Uhr, in der Au
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, im Griespark
Grillabend der Frauengruppe
20.00 Uhr
Leseabend

MITTWOCH, 19. AUGUST

Ganzer Tag Mitarbeiterausflug, Büros nicht besetzt!

19.00 Uhr
Roundabout-Streetdance

DONNERSTAG, 20. AUGUST

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10.00 Uhr
Eucharistiefeier

FREITAG BIS SONNTAG,

21. BIS 23. AUGUST
Firm-Intensivweekend

SAMSTAG, 22. AUGUST

18.15 Uhr
Eucharistiefeier

SONNTAG, 23. AUGUST

10.45 Uhr
Eucharistiefeier
19.00 Uhr
Italianische Messfeier

MONTAG, 24. AUGUST

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
für 4.- bis 6.-Klässlerinnen
20.00 Uhr
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 25. AUGUST

12.00 Uhr, Zwinglisaal
ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Zmittag
18.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Bruder-Klaus-Gebet

DONNERSTAG, 27. AUGUST

9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10.00 Uhr
Eucharistiefeier

www.pfarrei-volketswil.ch

**Schulleitung Karin Weber**Schulverwaltung, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
044 945 60 79**Administrative Leitung Bewegungskurse:**Margrit Kägi, 044 910 22 22 vormittags
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch**Wasserfitness für Erwachsene**

Kurs AT-Mo	Aqua Tabata HIIT
Mo, 12.15–12.50 Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kursleitung	Maggie Vyskocil
Kursgeld	Jahreskurs 30 Lektionen
	CHF 290.– / CHF 350.– (Ortsansässige/Auswärtige)

30 Lektionen pro Schuljahr à 35 Minuten inklusive Aufwärm- Cooling-down Phase. Ideal für die Mittagspause!

Aqua Tabata ist ein hochintensives Intervall-Trainingsprogramm (HIIT), mit dem Sie in kurzer Zeit Ergebnisse erzielen können – Fett abbauen, Muskeln aufbauen, Ausdauer verbessern, Stoffwechsel anregen und Kalorien verbrennen.

Das Training ist sehr effizient und trotzdem gelenkschonend.

Tabata ist ein von Dr. Tabata im Jahr 1996 entwickeltes Intervalltraining.

Dabei trainiert man für 20 Sekunden bei maximaler Intensität, gefolgt von 10 Sekunden Pause und das in ca. 6 Einheiten Gesamtdauer des Trainings.

Dieses Training ist aufbauend gestaltet, eignet sich daher für Einsteiger und für Fortgeschrittene.

Wasserfitness für Erwachsene

Kurs AP-Mo-men	Aqua Power für Männer
Mo, 20.30– 21.10Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kursleitung	Belinda Clavout
Kursgeld	Jahreskurs 30 Lektionen
	CHF 340.– / CHF 400.– (Ortsansässige/Auswärtige)

30 Lektionen pro Schuljahr à 40 Minuten.

Die Lektionen werden im Flachwasser (Brusttiefe) und im Tiefwasser unterrichtet. Aqua Power ist ein sehr effektives und doch schonendes Training.

Mit Aqua Power fordern Sie Ihren Körper, verbessern Ihre Fitness, Kraft und Ausdauer. Es werden viele Muskelgruppen, die Beweglichkeit und das Herz-Kreislaufsystem trainiert, die Kondition verbessert, der Stoffwechsel angeregt, alles ohne Belastung Ihrer Gelenke oder Ihrer Wirbelsäule.

Dieses Training eignet sich für Männer, welche Ihre Fitness verbessern und Ihren Körper trainieren und fordern wollen.

Wasserfitness für Erwachsene**Kurse Montag**

Kurs AF-60+Mo1	Aqua Fitness 60+
Mo, 17.30–18.05 Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kurs AF-60+Mo2	Aqua Fitness 60+
Mo, 18.10–18.45 Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kursleitungen	Andrea Bachmann, Vreni Nufer
Kurs AP-Mo-3	Aqua Power
Mo, 19.00–19.40 Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kurs AP-Mo-4	Aqua Power
Mo, 19.45– 20.25Uhr	Jahreskurs 30x Montag
Kursleitung	Belinda Clavout

Wasserfitness für Erwachsene**Kurse Dienstag**

Kurs AF-60+Di1	Aqua Fitness Damen 60+
Di, 11.55–12.30 Uhr	Jahreskurs 30x Dienstag
Kurs AF-60+Di2	Aqua Fitness 60+
Di, 12.35–13.10 Uhr	Jahreskurs 30x Dienstag
Kursleitung	Vreni Nufer
Kurs AF-Di-3	Aqua Fitness
Di, 18.30–19.10 Uhr	Jahreskurs 30x Dienstag
Kurs AF-Di-4	Aqua Fitness
Di, 19.15– 19.55 Uhr	Jahreskurs 30x Dienstag
Kurs AF-Di-5	Aqua Fitness Flachwasser
Di, 20.00–20.45 Uhr	Jahreskurs 30x Dienstag
Kursleitung	Maggie Vyskocil

Wasserfitness für Erwachsene**Kurse Mittwoch**

Kurs AF-60+Mi1	Aqua Fitness 60+
Mi, 15.20–15.55 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kurs AF-60+Mi2	Aqua Fitness 60+
Mi, 16.00–16.35 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kurs AF-Mi3	Aqua Fitness
Mi, 16.40–17.20 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kursleitung	Vreni Nufer
Kurs AF-Mi-4	Aqua Fitness
Mi, 17.30–18.10 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kurs AF-Mi-5	Aqua Fitness
Mi, 18.15– 18.55 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kursleitung	Fabienne Häslar
Kurs AF-Mi-6	Aqua Fitness
Mi, 19.00–19.40 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kurs AF-Mi-7	Aqua Fitness
Mi, 19.45–20.25 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kurs AF-Mi-8	Aqua Fitness
Mi, 20.30–21.10 Uhr	Jahreskurs 30x Mittwoch
Kursleitung	Gabriella Seeholzer

Wasserfitness für Erwachsene**Kurse Donnerstag**

Kurs AP-Do1	Aqua Power
Do, 18.30–19.10 Uhr	Jahreskurs 30x Donnerstag
Kurs AP-Do2	Aqua Power
Do, 19.15–19.55 Uhr	Jahreskurs 30x Donnerstag
Kurs AP-Mi3	Aqua Power
Do, 20.00–20.45 Uhr	Jahreskurs 30x Donnerstag
Kursleitung	Andrea Bachmann

Kursgeld Aqua Power, Aqua Fitness
Jahreskurs 30 Lektionen à 40 Minuten
CHF 340.– / CHF 400.–
(Ortsansässige/Auswärtige)

Aqua Fitness für Senioren 60+
Jahreskurs 30 Lektionen à 35 Minuten
CHF 290.–

Anmeldungen für Wasserfitness:

Margrit Kägi, Schulverwaltung
044 910 22 22 (vormittags)
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch

Unsere Kursleiterinnen sind dipl. Aqua Fit Leiterinnen und/oder dipl. Aqua Power Instruktorinnen und/oder Aqua Fit bei Rheuma Leiterinnen.

Aqua Fitness 60+

30 Lektionen pro Schuljahr à 35 Minuten. Die Lektionen werden im Flachwasser (Brusttiefe) und im Tiefwasser unterrichtet.

Regelmässiges Training wirkt sich im Alter positiv auf Vitalität und Fitness aus. Wasserfitness bringt Ihren Körper in Schwung und steigert die Lebensqualität. Sie kräftigen Ihre Muskulatur, verbessern Ihre Beweglichkeit und fördern das Herz-Kreislauf-System positiv, ohne Belastung Ihrer Gelenke und Wirbelsäule. Dieses Training eignet sich für Senioren und Seniorinnen, welche Ihre Lebensqualität und Beweglichkeit erhalten möchten.

Aqua Fitness

30 Lektionen pro Schuljahr à 40 Minuten.

Die Lektionen werden im Flachwasser (Brusttiefe) und im Tiefwasser unterrichtet. Aqua Fitness ist ein effektives und doch schonendes Training für Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden.

Es werden viele Muskelgruppen gekräftigt, die Beweglichkeit verbessert, das Herz-Kreislaufsystem trainiert und der Stoffwechsel angeregt, alles ohne Belastung der Gelenke oder Ihrer Wirbelsäule.

Dieses Training eignet sich für Frauen und Männer, welche Freude an der Bewegung im Wasser haben und/oder den sportlichen Wiedereinstieg anstreben.

Aqua Power

30 Lektionen pro Schuljahr à 40 Minuten.

Die Lektionen werden im Flachwasser (Brusttiefe) und im Tiefwasser unterrichtet. Aqua Power ist ein sehr effektives und doch schonendes Training für Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden.

Mit Aqua Power fordern Sie Ihren Körper, verbessern Ihre Fitness, Kraft und Ausdauer. Es werden viele Muskelgruppen, die Beweglichkeit, das Herz-Kreislaufsystem trainiert und der Stoffwechsel angeregt, alles ohne Belastung Ihrer Gelenke oder Ihrer Wirbelsäule.

Dieses Training eignet sich für Frauen und Männer, welche ihre Fitness verbessern und ihren Körper trainieren und fordern möchten.

Bewegung für Erwachsene und Kinder	
Kurs T2F	Eltern-Kind-Turnen
Di, 9.10–10.00 Uhr	Dienstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Kuspo Gries, Turnhalle
Kurs T2FG	Eltern-Kind-Turnen
Di, 15.30–16.20 Uhr	Dienstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Schulhaus Gutenswil, Turnhalle
Kurs T3Fa	Eltern-Kind-Turnen
Sa, 9.00–9.50 Uhr	Samstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Schulhaus Lindenbüel, Spezialtrakt Turnhalle
Kurs T3Fb	Eltern-Kind-Turnen
Sa, 10.00–10.50 Uhr	Samstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Schulhaus Lindenbüel, Spezialtrakt Turnhalle
Kurs T3Fc	Eltern-Kind-Turnen
Sa, 11.00–11.50 Uhr	Samstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Schulhaus Lindenbüel, Spezialtrakt Turnhalle
Kursleitung	Karin Fischer
Kursgeld	CHF 140.– Samstagkurse CHF 150.– Dienstagkurse (bei 2 Kindern der gleichen Familie im selben Kurs zusätzlich CHF 35.–)
Anmeldeschluss	31. Juli 2020

In fröhlicher Runde mit Hilfe von Liedern und Versen erproben die Kinder ihre Geschicklichkeit spielerisch und lernen sich in eine Gruppe einzuordnen. Die Mütter und Väter begleiten sie und helfen ihnen an den Geräten. Gemeinsam können Sie die motorischen sowie die sozialen Fortschritte Ihrer Kinder verfolgen.

Bewegung für Kinder	
Kurs KT1	Kinder-Turnen (5-6 Jahre)
Di, 16.30–17.20 Uhr	Dienstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kurs KT2	Kinder-Turnen (6-7 Jahre)
Di, 17.30–18.20 Uhr	Dienstag, Semesterkurs ab Kalenderwoche 36 bis 7
Kursort	Schulhaus Gutenswil, Turnhalle
Kursleitung	Karin Fischer
Kursgeld	CHF 150.–
Anmeldeschluss	31. Juli 2020

In spielerischer Form wird das ganzheitliche und vielseitige Turnen gefördert. Den Kindern wird die Freude an Bewegung vermittelt. Dazu gehören auch die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, der Feinmotorik, des sozialen Verhaltens und der Sprache zu den Zielsetzungen dieser Kurse.

Selbstverteidigung für Mädchen	
Kurs T6Na	Selbstverteidigung für Mädchen 1.–3. Klasse
Do, 15.30–17.00 Uhr	8mal Donnerstag 22. + 29. Oktober, 12. + 19. November 3. + 10. + 17. Dezember 2020
Kursort	Schulhaus Gutenswil, Turnhalle
Kursleitung	Renata Hunziker Pallas Trainerin, Expertin für Selbstverteidigung
Kursgeld	CHF 150.– (Ortsansässige) CHF 160.– (Auswärtige)
Anmeldeschluss	1. Oktober 2020 (beschränkte Kursplätze Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt)

Auf spielerische Art und Weise lernen die Mädchen im Kurs sich zu behaupten und für sich einzustehen, Gefahren zu erkennen, Grenzen zu erkennen und nein sagen zu können. Gemeinsam in der Gruppe entdecken sie ihre Stärken. Mit verschiedenen Spielen und Übungen lernen die Mädchen sich und ihre Umwelt bewusster wahr zu nehmen. In Rollenspielen entwickeln sie in der Gruppe gemeinsam Strategien und Lösungen zu möglichen Problemsituationen. Zudem erlernen die Schülerinnen einfache, wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken, mit denen sie sich zur Wehr setzen können.

Bewegung und Fitness für Erwachsene	
Kurs T6Na	Bodyforming Montag
Mo, 8.25–9.10 Uhr	Jahreskurs Montag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	Steibrugg
Kurs T6Nb	Bodyforming Montag
Mo, 9.40–10.25 Uhr	Jahreskurs Montag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	In der Au
Kurs T9N	Bodyforming Dienstag
Di, 19.00–19.45 Uhr	Jahreskurs Dienstag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	Steibrugg
Kurs T10N	Bodyforming Dienstag
Di, 20.00–20.45 Uhr	Jahreskurs Dienstag August 2020 bis Juli 2021
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kursgeld	CHF 320.– / CHF 380.00 (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Bodyforming dient der gezielten Kräftigung und Straffung des ganzen Körpers sowie der Haltungsoptimierung. Durch abwechslungsreiche Übungen mit dem eigenen Körper und mit verschiedenen Hilfsmitteln lassen sich Muskeln besser definieren und die Fettverbrennung ankurbeln.

Bewegung und Fitness für Erwachsene	
Kurs T7N	Softgymnastik Montag
Mo, 10.30–11.15 Uhr	Jahreskurs Montag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	In der Au
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin
Kursgeld	CHF 320.– / CHF 380.– (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Die abwechslungsreiche, sanfte Gymnastik ist für ältere Personen geeignet. Die Kräftigung des ganzen Körpers, die Verbesserung der Beweglichkeit der Koordination und des Gleichgewichts sind die Schwerpunkte dieses Kurses

Bewegung und Fitness für Erwachsene	
Kurs Y1N	Faszien-Yoga
Mi, 17.30–18.30 Uhr	Jahreskurs Mittwoch August 2020 bis Juli 2021
Kurs Y2N	Faszien-Yoga
Mi, 18.45–19.45 Uhr	Jahreskurs Mittwoch August 2020 bis Juli 2021
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin BLACKROLL- & Faszien-Yoga Trainerin
Kursgeld	CHF 370.– / CHF 420.– (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Der Kurs ist eine Kombination von Übungen mit den BLACKROLL®-Faszienrollen und Übungen aus dem Faszien-Yoga der bekannten Schmerzspezialisten Liebscher und Bracht. Mit intensiven Dehnungs- und Kräftigungsübungen und der Faszien-Rollmassage kannst du deine Engpässe lösen und wirst beweglicher und schmerzfreier.

Bewegung und Fitness für Erwachsene

Kurs T8NSJ	Fitness für Männer
Mi, 20.00–21.00 Uhr	Jahreskurs Kalenderwoche 36 bis Kalenderwoche 21
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Nicole Hottinger, dipl. Gymnastiklehrerin, BLACKROLL – & Faszien-Yoga Trainerin Silvie Kehl, dipl. Personaltrainerin, zertifizierte Fitness Instruktoren SPA Jasmin Morf, Bodytoning- & M.A.X. Instruktoren
Kursgeld	CHF 320.– / CHF 360.– (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Fitness nur für Männer – Kräftigung des Körpers, Bekämpfung von Rückenschmerzen, Verbesserung der Körperwahrnehmung, Dehnung von verkürzten Muskeln, Optimierung der Haltung. Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, mit Handeln, Therabändern, Faszien- oder einmal Outdoortraining geben dem Körper unterschiedliche Impulse und verbessern die Fitness. Drei verschiedene Kursleiterinnen sorgen zudem für Abwechslung.

Bewegung und Fitness für Erwachsene

Kurs T14Ca	Pilates Mat Class
Mo, 19.00–20.00 Uhr	Jahreskurs Montag August 2020 bis Juli 2021
Kurs T14Cb	Pilates Mat Class
Mo, 20.15–21.15 Uhr	Jahreskurs Montag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	Schulhaus Gutenswil, Turnhalle
Kursleitung	Carmen Ammann Body Advanced Trainerin für Matwork
Kursgeld	CHF 370.– / CHF 420.– (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Pilates ist ein einzigartiges Trainingssystem, das durch Kraft, Koordination, Stretching, kombiniert mit der Atemtechnik, den gesamten Körper anspricht und Körperwahrnehmung verbessert.

Um lange, schlanke Muskeln zu formen, werden die zusammenhängenden Muskelketten trainiert. Vor allem die tiefen Bauch- und Beckenmuskeln, sowie die kleinen Muskeln rund um die Wirbelsäule werden gestärkt.

Die richtige Atmung spielt eine entscheidende Rolle. Sie unterstützt die Bewegungen, aktiviert den Stoffwechsel, hat eine reinigende Funktion und trägt zur inneren Ruhe bei. Beim Pilates werden Kleingeräte wie Rolle, Magic Circle

und Toning Balls eingesetzt um die Übungen zu modifizieren, erschweren, vereinfachen oder zu variieren. Die Kleingeräte geben Hilfestellung und unterstützen das Trainieren von Koordination und Gleichgewicht.

Bewegung und Fitness für Erwachsene

Kurs T14Ra	Pilates
Do, 12.15–13.00 Uhr	Jahreskurs Donnerstag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	In der Au
Kurs T14Rb	Pilates
Fr, 9.00–9.45 Uhr	Jahreskurs Freitag August 2020 bis Juli 2021
Kurs T14Rc	Pilates
Fr, 19.00–10.45 Uhr	Jahreskurs Freitag August 2020 bis Juli 2021
Kursort	Steibrugg
Kursleitung	Romy Falcone, Pilatesinstruktoren
Kursgeld	CHF 320.– / CHF 380.– (Ortsansässige/Auswärtige) Während der Schulferien der Gemeinde Volketswil findet kein Kursbetrieb statt.

Durch Konzentration werden Körper und Geist in Harmonie gebracht. Bewegungen und Übungen werden mental kontrolliert. Dabei ist die gesamte Aufmerksamkeit beim eigenen Körper. Eine wichtige Rolle bei Pilates spielt auch die Atmung, die sogenannte Zwerchfellatmung. Mit der richtigen Atmung wirken Sie Verspannungen entgegen und haben die Kontrolle über Ihren Körper. Sie stärken Ihre Körpermitte, das sogenannte Powerhouse, das vom Brustkorb bis zum Becken reicht und wo sich alle wichtigen Organe befinden. Die Stärkung der Powerhouse-Muskulatur kräftigt vor allem den Rücken und kann sich bei Rückenschmerzen positiv auswirken. Die Muskulatur des Beckenbodens und die tiefe Rumpfmuskulatur werden gezielt gekräftigt. Alle Bewegungen und Übungen werden langsam und flüssig ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden.

Anmeldungen:

Fortbildungsschule Volketswil
Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
044 945 60 79

Anmeldungen für alle Bewegungskurse:

administrative Leitung Bewegungskurse:
Margrit Kägi
044 910 22 22 (vormittags)

fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch

TODESFÄLLE

Am 27. Juli 2020 ist in Dübendorf ZH gestorben:

Ida Everarda Sakhnowsky-Vrolijk
geboren am 4. Juli 1935, von Zürich ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 29. Juli 2020 ist in Zürich ZH gestorben:

Peter Emil Kürsteiner
geboren am 3. September 1943, von Zürich ZH, Gais AR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schmiedweg 20.
Die Beisetzung und die Abdankung haben bereits stattgefunden.

Am 29. Juli 2020 ist in Winterthur ZH gestorben:

Hannelore Stocker-Bühler
geboren am 9. September 1934, von Volketswil ZH, Zürich ZH, Obermumpf AG, verheiratet, wohnhaft gewesen in

Volketswil, Püntstrasse 3.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 30. Juli 2020 ist in Zürich ZH gestorben:

Sabine Obi
geboren am 7. März 1973, von Oberbipp BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Ifangstrasse 7.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 2. August 2020 ist in Uster ZH gestorben:

Giovanni Palazzolo
geboren am 6. November 1944, von Italien, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, Mythenweg 35.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 3. August 2020 ist in Spreitenbach AG gestorben:

Liliane Delaquis-Stuber
geboren am 28. August 1931, von Volketswil ZH, Rechthalten FR, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil.
Die Beisetzung und die Abdankung haben bereits stattgefunden.

Am 9. August 2020 ist in Volketswil ZH gestorben:

Georg Waldemar Schmid
geboren am 5. Juli 1933, von Volketswil ZH, Zürich ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Glärnischweg 15.
Die Beisetzung findet am Dienstag, 25. August 2020, um 14.00 Uhr auf

dem Friedhof Neuwies in Volketswil und die anschliessende Abdankung um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche in Volketswil statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil. 044 910 21 00

AMTLICHE ANZEIGEN**Sozialberatung**

Kostenlose Beratung in den Bereichen Gesundheit, Finanzen, Wohnen, Lebensgestaltung

Pro Senectute Kanton Zürich

Fachstelle Alter Volketswil
In der Au 1
8604 Volketswil

Termine nach Vereinbarung:
Montag, Dienstag, Donnerstag
Telefon 044 945 65 59 / gabi.altherr@pszh.ch

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Online-Französischkurs Refresh – Niveau A2

Via Zoom lernen Sie bequem von zu Hause aus. In Kleingruppen frischen Sie Ihre Französischkenntnisse auf und lernen Neues dazu.
Do, 20.8. bis 17.12.2020 (16x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 560.00

Atem-Yoga

Die Kombination von Atem, sanften Körperübungen (Asanas) und der anschliessenden Meditation lässt diese Stunde zur Insel der Erholung werden.
Do, 20.8. bis 10.12.2020 (13x)
10.15 bis 11.15 Uhr
Kurskosten Fr. 286.00

Piloxing®

Piloxing ist ein speziell für Frauen entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance.
Do, 20.8. bis 10.12.2020 (14x)
18.10 bis 19.10 Uhr
Kurskosten Fr. 308.00

Männer-Yoga

Männer und Yoga? Yoga hat viele Vorteile, die für Männer mindestens genauso relevant sind wie für Frauen. Yoga stärkt die Muskeln, fördert die Mobilität der Wirbelsäule und Gelenke und baut Ausdauerkraft auf. Yoga entspannt und verbessert die Konzentration und macht stressresistenter.

Do, 20.8. bis 17.12.2020 (14x)
19.30 bis 20.30 Uhr
Kurskosten 322.00

Afro Dance Fit

Dieses Tanz-Fitnessprogramm stärkt die Mitte, ist kräftigend, formend und macht einfach Spass. Mit tänzerischen Bewegungen zu afrikanischen Rhythmen wird Fett verbrannt und die Faszien werden trainiert.
Fr, 21.8. bis 18.12.2020 (16x)
10.00 bis 11.15 Uhr
Kurskosten 400.00

Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

Sanfte, einfache Körperübungen aktivieren unsere Selbstheilungskräfte und steigern unsere Energie.
Fr, 21.8. bis 11.12.2020 (13x)
8.30 bis 09.30 Uhr
Kurskosten Fr. 286.00

Zumba®-Fitness

Mach dich fit! Zumba ist einfach, effektiv und macht grossen Spass! Let's Zumba and have Fun!
Mo, 24.8. bis 7.12.2020 (13x)
9.00 bis 10.00 Uhr
Mi, 19.8. bis 9.12.2020 (15x)
20.15 bis 21.15 Uhr
Kurskosten
Fr. 286.00 (13x)/Fr. 330.00 (15x)

Intensiv-Bauchtraining

Gemeinsam gehen wir an unsere Grenzen und fordern die Bauchmuskeln heraus, damit wir einen schönen

flachen Bauch und eine gute Haltung bekommen.

Mo, 24.8. bis 7.12.2020 (13x)
10.10 bis 10.40 Uhr
Kurskosten Fr. 195.00

Ungarisch für Anfänger

Mit Leichtigkeit und Spass lernen Sie von einer engagierten Lehrerin die Grundkenntnisse einer der seltensten und ältesten Sprachen der Welt.
Mi, 26.8. bis 11.11.2020 (10x)
18.30 bis 20.15 Uhr
Kurskosten Fr. 400.00
zzgl. Lehrmittel ca. Fr. 30.00

Diverse Früchtetorten

Kreieren Sie eine köstliche Früchtetorte Ihrer Wahl! Unter Anleitung der Kursleiterin machen Sie alles selbst; vom Biskuitteig, über die Cremefüllung bis zur Dekoration. Bei Interesse auch glutenfrei.
Mi, 26.8.2020
13.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 185.00

Steeldrum spielen

Nach Gehör spielen wir einfache Melodien auf der Soprano-Pan und dazu die rhythmisch-harmonische Begleitung auf der Alto-, Baritone- und Bass-Pan. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Do, 27.8. bis 24.9.2020 (5x)
19.00 bis 20.30 Uhr
Kurskosten Fr. 270.00

Chi Ball

Mit dem vielseitig einsetzbaren, dufenden und elastischen Chi Ball wird dieses Training zum Erlebnis. Die Bewegungen pflegen unser Bindegewebe und lösen Verspannungen.
Mo, 31.8. bis 7.12.2020 (13x)
19.00 bis 20.00 Uhr
Quartieranlage Kindhausen
Kurskosten Fr. 286.00

Englisch mit Alicia

Dieser Sprachunterricht passt sich den Wünschen und Bedürfnissen der Kursteilnehmer an. Im Vordergrund stehen die Verständigung und Kommunikation im täglichen Leben.
Mo, 31.8.20 bis 11.1.21 (16x)
Lunch Intermediate
12.15 bis 13.15 Uhr
Evening Intermediate
17.15 bis 18.15 Uhr
Evening Advanced
18.30 bis 19.30 Uhr
Kurskosten Fr. 300.00 pro Kurs

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Harmonie: Noch zwei Open-Air-Konzerte

Noch zweimal in dieser Saison spielt die Harmonie Volketswil unter freiem Sternenhimmel für die Bevölkerung, und zwar am kommenden Montag,

17. August, um 19.30 Uhr in Gutenswil und am Montag, 24. August, in Kindhausen. Weitere Infos unter: www.harmonie-volketswil.ch BILD URS WEISSKOPF

 **Volketswiler Nachrichten**
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel. 076 368 93 40
redaktion@volketswilernachrichten.ch

Geschäftsleitung/Verlag:
Liliane Muggenburger, Tel. 044 913 53 33
lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung:
Andreas J. Minor, Tel. 044 913 53 30
zueriberg@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau

Druck:
NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen



Bauprojekt bei Glärnischweg 7, Hegnau

Bauherrschaft: Claudine Benner-Geiser, Glärnischweg 7,
8604 Volketswil

Projektverfasser: Masa Haustechnik GmbH, Glärnischweg 11,
8604 Volketswil

Projekt: Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen auf Dach
aufgestellt, bei Glärnischweg 7, Kat.-Nr. 3207,
Quartiererhaltungszone (Q)

Auflageort: Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau
Frist: 20 Tage / Planaufgabe: 14. August - 3. September 2020

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf und können
während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer
Vereinbarung eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in
mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten
Ausschreibung.

Rechtsmittel: Während der Planaufgabe können Baurechts-
entscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde ein-
gefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist
stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab
Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung des baurechtlichen
Entscheids wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.00 verrechnet.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz
(PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Quartierplan Effretikerstrasse, Bekanntmachung der Ausleitung

Der Gemeinderat hat am 14. April 2020 das Quartierplanverfahren
„Quartierplan Effretikerstrasse“ ausgeleitet. Die Baudirektion des
Kantons Zürich hat die Ausleitung mit Verfügung Nr. 0633/20 vom
11. Juni 2020 genehmigt.

Die Entscheide wurden am 19. Juni 2020 samt Rechtsmittel-
belehrung veröffentlicht.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts des
Kantons Zürich vom 30. Juli 2020 ist kein Rechtsmittel ergriffen
worden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Samstag, 15. August 2020
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Freiwillige Übung 09.00 – 11.00 Uhr

- Mittwoch, 19. August 2020
Schiessplatz: Gutenswil
Schützenverein: Gutenswil Obligatorische Bundesübung 17.30 – 19.30 Uhr

**Dienst- und Schiessbüchlein sowie Schallengehörschutz (soweit
vorhanden) und die persönliche Aufforderung sind
mitzubringen**

- Freitag, 21. August 2020
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Voletschwyl Schützentreffen 18.00 – 20.00 Uhr

- Samstag, 22. August 2020
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Voletschwyl Schützentreffen 08.00 – 12.00 Uhr

- Samstag, 22. August 2020
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Voletschwyl Schützentreffen 13.30 – 15.30 Uhr

- Samstag, 22. August 2020
Schiessplatz: Gutenswil
Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 09.00 – 11.00 Uhr

- Mittwoch, 26. August 2020
Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Obligatorische Bundesübung 18.00 – 20.00 Uhr

**Dienst- und Schiessbüchlein sowie Schallengehörschutz (soweit
vorhanden) und die persönliche Aufforderung sind
mitzubringen**

Sicherheitskommission Volketswil

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Telefon 044 810 10 53

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche
Mittwoch, 10 Uhr

Unterstützung Gemeindereferendum zu KR-Nr. 79b/2017 betreffend Änderung Sozialhilfegesetz (SHG)

Der Gemeinderat Volketswil hat am 4. August 2020 folgenden Entscheid gefällt: Das Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Kantonsrates vom 15. Juni 2020 zur Änderung des Sozialhilfegesetzes (KR-Nr. 79b/2017, klare rechtliche Grundlage für Sozialdetektive) wird gestützt auf Art. 28 Ziffer 7 der Gemeindeordnung unterstützt. Es verlangt, dass der Beschluss des Kantonsrates dem Volk zur Abstimmung unterbreitet wird.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtstrasse 3, 8610 Uster wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

ANZEIGE



Suchen Sie den idealen Platz für Ihre
WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch



Viel Sand im Getriebe

Das Verwaltungsgericht hat den kantonalen Gestaltungsplan für den geplanten Innovationspark auf dem Flugplatz aufgehoben. Nach dem Ausbau der Geschäftsaviatik harzt es nun auch bei diesem Projekt.

Markus Lorbe

Die künftige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf, obwohl vom Bund als Besitzer des Areals mit dem Bau des Innovationsparks und dem Betrieb von ziviler und militärischer Aviatik klar skizziert, bleibt zusehends in den Startlöchern hängen. Ein weiterer Rückschlag ist kürzlich hinzugekommen. Das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich stellte in seinem Urteil fest, dass der geplante Innovationspark «die Voraussetzungen für den Erlass eines kantonalen Gestaltungsplans nicht erfüllt». Die vorgängige Instanz, das Baurekursgericht, war 2018 auf ei-

ne gleichgelagerte Beschwerde aus der Anwohnerschaft noch zu einem komplett konträren Entscheid gelangt. Die beim Innovationspark-Projekt federführende kantonale Baudirektion kann das Urteil des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weiterziehen. Kommt dieses aber auch zum selben Befund, muss die Planung völlig neu aufgelegt werden. All dies dürfte Jahre dauern.

Pläne sind in Frage gestellt

Die Baudirektion hatte das nun für ungültig erklärte Planwerk für den Innovationspark im August 2017 festgesetzt. Auf dem Flugplatz sollte und soll ein Cluster entstehen, wo Hochschulen und innovative Unternehmen Forschung und Entwicklung vorantreiben. In den alten Hangars ist bereits schon Leben eingezogen. Die ETH Zürich betreibt hier Robotik-Forschung und testet den Betrieb autonomer Fahrzeuge.

Gleichzeitig wäre der Innovationspark auch zu einem neuen Dübendorfer Stadtteil geworden,

durch den dereinst die weitergebaute Glattalbahn verkehrt. Hinter diese Pläne muss momentan zumindest mal ein Fragezeichen gesetzt werden. Dasselbe gilt wohl für die vom Zürcher Regierungsrat vorgesehene Anschubfinanzierung des Innovationsparks in der Höhe von 217 Millionen Franken. Derzeit liegt dieses Geschäft bei der kantonsrätlichen Wirtschaftskommission.

Noch keine Businessfliegerei

Hinzu kommt, dass sich der Plan, Dübendorf stark für die Geschäftsfliegerei auszubauen, ebenfalls in der Schwebe befindet. Dies, nachdem der Bund selber Ende November diesbezüglich einen Marschallhalt verfügt hat. Im Zusammenhang mit der Umnutzung des Militärflugplatzes in ein ziviles Flugfeld seien wichtige Fragen aufgetaucht, die bei der Planung des Projekts 2013 nicht berücksichtigt worden seien, hiess es damals aus Bundesbern. So haben zum einen Abklärungen ergeben, dass der vorgesehene Flugbetrieb aus Si-

cherheitsgründen grösseren Koordinationsbedarf mit dem Flughafen Zürich in Kloten auslöst, als ursprünglich angenommen worden ist. Zum anderen hat sich gezeigt, dass Grundstücke derart tief überflogen würden, dass die Eigentumsrechte der Grundeigentümer entgegen den bisherigen Planungen allenfalls beschränkt werden müssten. Den drei Anrainergemeinden des Flugplatzes, Dübendorf, Wangen-Brüttisellen sowie Volketswil, kommt der Stopp sehr gelegen, favorisieren sie doch ihrerseits das Konzept für einen historischen Flugplatz mit Werkflügen. Per Volksentscheid auf kommunaler Ebene wurde dieses Anliegen bereits abgesegnet.

Unlängst hat der Flughafen in Kloten Pläne für den Ausbau der Geschäftsfliegerei vorgestellt. Ein neues Terminal soll Richtung Rümlang für die Businessjets gebaut werden. Braucht es im mittleren Glattal tatsächlich gleich zwei Projekte für die Businessfliegerei? Planungssicherheit sieht auf jeden Fall anders aus.



Aus dem Kopf der Gott

Der Griespark eroberte sich einen besonderen Platz in der Gemeinde Volketswil. Einst eine Kiesgrube, dient er seit nunmehr

Urs Weisskopf

Wer heute durch den Griespark spaziert, kann sich kaum vorstellen, dass davor eine industrielle Aufbereitung von Kies und Sand von der Firma Bakisa (Baggerei Kies Sand) auf dem Gelände betrieben wurde. Der danach entstandene Park ist ein bedeutendes Erholungsgebiet mit grosser Beliebtheit.

Aufgrund einer Umfrage in der Gemeinde Volketswil zählt er für viele sogar als Lieblingssort. Beginnt man mit einem Rundgang von der Neuwiesenstrasse aus startet, so bieten sich zwei Möglichkeiten an: Auf einer Seite beginnt der Bakisaweg, auf der anderen der Allmendweg. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt während des Spaziergangs eine vielseitige Flora und Fauna mit vier verschiedenen Spielbereichen.

Lichtscheue Hundertfüsser

Innerhalb der Parkanlage entstanden vier solche «Spielplätze». Bei der Umsetzung versuchten die Erschaffer, Materialien wie Sand, Kies, aber auch weitere Gestaltungselemente in Anlehnung der ehemaligen Kiesgrube zu integrieren. Den ersten Spielbereich prägt ein grosser Hundertfüsser aus Holz, der sich über die gesamte Fläche schlängelt. Die echten Hundertfüsser erreichen bloss Körperlängen von ein bis zehn Zentimetern. Diese besiedeln eine Vielzahl verschiedener Lebensräume vom Regenwald bis zur Wüste. Mit Glück sind sie auch im Gries zu sehen. Doch tagsüber sind sie im Allgemeinen in Laub, unter Steinen oder im Erdreich versteckt. Die Tiere sind lichtscheu und suchen nach dem Aufscheuchen tagsüber schnell die Dunkelheit auf.

Filigranes Spinnennetz

Beim nächsten Bereich zieht inmitten dichter Bäume eine Spinne ihr Netz. Aber auch hier handelt es sich um eine spielerische Umsetzung. Das Netz besteht aus dicken Seilen und ist so stark, dass darauf geklettert werden kann. In der Natur sind Spinnen Nützlinge und fressen Insekten. Wer einmal einer Spinne zusieht, wie sie ihr Netz spinnt, hat danach eine Bewunderung für das filigrane Kunstwerk. Und die eine oder andere von ihnen

ist darüber hinaus hübsch anzusehen, wie die Wespenspinne oder die winzigen verschiedenen Springspinnen.

Seltene Gottesanbeterin

Die dritte Spielanlage ist der Gottesanbeterin gewidmet. Bereits aus weiter Ferne erblickbar steht

sie stolz in der Landschaft. Auch hier bietet die Skulptur eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten. Die Rutschbahn als Fortsetzung aus



(von oben links im Uhrzeigersinn): Diese vier Spielbereiche im Griespark laden zu Rollenspielen ein und bieten auch Rückzugsmöglichkeiten: Der Hundertfüsser, die Gottesanbeterin, das Spinnennetz und die Rutschbahn.

Gottesanbeterin rutschen

Mehr elf Jahren der Bevölkerung als Erholungsgebiet. Auf einem Rundgang besuchten die «VoNa» die vier Spielbereiche.



Metallflügeln, die wiederum zum Klettern einladen. Die Gestaltung dieses Spielbereichs ist sehr vielseitig. Türme, Kies- und Sandbaustelle, Schaukeln, Kletterstämme, unterschiedliche Bodenbeläge und Kleinstrukturen ergeben das Bild einer Kiesgrube in vollem Betrieb.

Es ist wohl die naheliegendste Umsetzung der Konzeptidee eines früheren Kiesabbaus. Es kommt nicht von ungefähr, dass an schönen Tagen viele Familien mit Kleinkindern dort gerne ihre Zeit verbringen. Notabene liegt dieser Ort am grösseren Teich, wo sich auch die Libellen wohlfühlen.

Fantasie fördern

Und was sagen die Erschaffer der vielen Spielbereiche, die Arbeitsgemeinschaft Wichtelwerk aus Uster, zu den vier Bereichen: «Die Spielmöglichkeiten sind äusserst vielfältig und fördern fantasievolle Bewegungs- und Rollenspiele auf unterschiedlichen Spielbühnen. Sämtliche Figuren und Geräte wurden aus strapazierfähigen und langlebigen Materialien gefertigt, vor allem aus Robinienholz. Durch die monumentale Beschaffenheit sowie das krumme, naturbelassene Holz wirken die Formen der Skulpturen ausdrucksstark und verleihen den Anlagen eine unverwechselbare Identität.

Hohes Mass an Spielqualität

Insgesamt sind die Spielmöglichkeiten äusserst vielfältig. Die verschiedenen Bereiche und Figuren fördern fantasievolle Bewegungs- und Rollenspiele auf unterschiedlichen Spielbühnen mit diversen Rückzugsmöglichkeiten. Das Ziel war die Schaffung innovativer und sicherer Spielbereiche mit einem hohen Mass an Spielqualität. Die Geräte sollen einzigartig und langlebig sein und einen Bezug zum Park aufweisen.»

Dies ist sicher eines der Geheimnisse, dass viele Spaziergänger den Griespark als ihren Lieblingsort bezeichnen.



Gottesanbeterin, die Spinne und die Libelle.

BILDER URS WEISSKOPF

dem Kopf ist wohl eines der beliebtesten Aktivitäten. Aber auch das Netz im hinteren Körperbau lässt viele Optionen offen, um sich

auszutoben. In der Natur, besonders in der Schweiz, ist die europäische Gottesanbeterin ein seltener Gast: Sie hat spezielle Ansprü-

che an die Temperatur und an den Lebensraum. Auf dem vierten und letzten Spielbereich erblickt man zuerst eine Libelle aus Holz und

Auszüge mit freundlicher Genehmigung der Wichtelwerk, ilu AG, Uster Wichtelwerk ist eine im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft zwischen ilu AG, Landschaftsarchitekten (Projektleitung) Holz-Pur, Holzlieferant- Murimooos, Spielplatzbauer. Mehr unter wichtelwerk.ch



GESUND IM ALTER

Publireportage

Traditionelle Chinesische Medizin kann viele Leiden lindern

TCM ist eine jahrtausendealte, ganzheitliche Heilmethode für Krankheiten und Beschwerden aller Art. Im Zentrum 24 in Volketswil haben die beiden erfahrenen TCM-Spezialisten Ming Li und Ming Qi eine neue Praxis eröffnet, in der sie verschiedene Behandlungsmethoden wie Akupunktur, Tui-Na-Massage, Schröpfen oder Kräutertherapie anbieten.

In den hellen, grosszügigen Räumen mit Sicht ins Grüne wird man von Ming Li und Ming Qi freundlich empfangen und fühlt sich gleich willkommen. Die beiden TCM-Spezialisten haben ihr grosses Wissen während einer fünfjährigen Ausbildung in China erlangt. Zahlreiche Diplome an den Wänden zeugen davon. «Wir haben sowohl TCM als auch herkömmliche Schulmedizin studiert», erzählt Ming Qi. «Hier in der Schweiz arbeiten wir jedoch ausschliesslich als TCM-Spezialisten.» Er selber hat nach dem Studium zehn Jahre lang in einem der grössten Spitäler Chinas gearbeitet. Seit 20 Jahren ist er in der Schweiz tätig. Ming Li, nach der die TCM Praxis Li genannt wird, arbeitete acht Jahre lang in Grossbritannien, bevor sie 2011 in die Schweiz kam.

Jahrtausendealtes Wissen

Die Traditionelle Chinesische Medizin findet ihren Ursprung im ersten Jahrtausend v. Chr. und ist bis heute noch eine der bedeutendsten und wirkungsvollsten Heilmethoden für Leiden und Beschwerden. Sie erfreut sich auch in Europa zunehmender Beliebtheit. Sie sieht sich nicht als Konkurrenz zur Schulmedizin, sondern vielmehr als sinnvolle Ergänzung. Ziel der TCM ist es, den Körper und die Seele eines Patienten ganzheitlich in Einklang zu bringen und zu heilen. Dabei werden nicht Symptome behandelt, sondern wird der Ursprung des Leidens therapiert. Dazu stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung wie Akupunktur, Tui-Na-Massage, Schröpfen, Ohrakupunktur, Moxibustion und Kräutertherapie. Ming Li und Ming Qi beherrschen alle diese Methoden und setzen sie gezielt ein. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig und reichen von Schmerzen aller Art, Schlafstörungen, Rheuma und Allergien über seelische Leiden wie Panikattacken und Burn-out bis zu Unfruchtbarkeit, Tinnitus oder Epilepsie. Ming Qis Spezialgebiet ist in erster Linie die



Ming Qi und Ming Li (v. l.) in ihrer Praxis.

BILDER: KARIN STEINER



In diesem Wohngebäude befindet sich die TCM Praxis Li.

Schmerzbehandlung und Ming Li ist auf Frauenleiden, Migräne, Schlafstörungen und Allergien spezialisiert.

Wirkungsvolle Behandlungsformen

«Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen», lautet der Slogan der TCM Praxis Li. So nehmen sich die beiden TCM-Spezialisten viel Zeit für ihre Kundinnen und Kunden und führen detaillierte Erstgespräche, um die Ursachen der Leiden

herauszufinden. Meist kommen dann mehrere Behandlungsformen zur Anwendung. Eine der bekanntesten hierzulande ist die Akupunktur. Dabei wird mit haarfeinen Nadeln der Energiefluss in den Meridianen beeinflusst. Dadurch können Schmerzen gelindert und der Heilungsprozess gefördert werden. Beim Schröpfen wird mithilfe von Schröpfgläsern lokal ein Vakuum erzeugt. Dieser Unterdruck regt die Durchblutung an und fördert den Energiefluss. Die Tui-Na-Massage ist eine der ältesten Therapieformen der chinesischen Medizin. Diese medizinische Massage wird nicht nur zur Entspannung der Muskeln, sondern auch zur Therapie von Krankheiten eingesetzt. Bei der Moxibustion werden wie bei der Akupunktur bestimmte Punkte am Körper stimuliert, aber nicht mit Nadeln, sondern mit intensiver Wärme. Auch dadurch wird der Energiefluss stimuliert. Die Kräutertherapie schliesslich greift auf jahrtausendealte Erfahrung zurück. Dabei kommen individuell auf den einzelnen Patienten abgestimmte Kräutermischungen zum Einsatz.

Die TCM Praxis Li ist von Montag bis Samstag jeweils halbtags geöffnet. Sie befindet sich hinter dem Migros gegenüber der Schule in einem Wohngebäude, ist von der Bushaltestelle Zentrum bequem erreichbar, und vor dem Haus stehen Besucherparkplätze bereit.

Günstige Erstbehandlung

Neukundinnen und -kunden offeriert die TCM Praxis Li eine 60-minütige Probestherapie mit Akupunktur und Heilmassage für nur 60 Franken. Die TCM-Therapien werden von den meisten Krankenkassen anerkannt und sind durch die Zusatzversicherungen für Komplementärmedizin anteilmässig abgedeckt. (kst.)

TCM Praxis Li, Im Zentrum 24, 8604 Volketswil. Telefon 044 557 52 18, E-Mail info@tcmpraxisli.ch, Internet www.tcmpraxisli.ch.



GESUND IM ALTER

4946-01

Damit in Volketswil
jedes Detail stimmt.

Basler
Versicherungen



Marcel Egloff
079 447 79 68
marcel.egloff
@baloise.ch

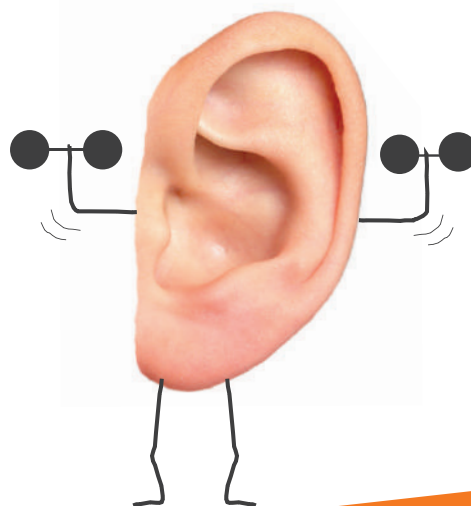


Heinz Schmid
079 445 66 57
heinz.schmid1
@baloise.ch

www.baloise.ch

Baloise Bank SoBa

Mehr Power
für deine Ohren



Zeit für einen Hörtest

Bahnhofstrasse 55
8600 Dübendorf
T 044 820 40 40

HÖRHHUS
HÖRGERÄTE



Mehr hören, mehr leben!

Berühmt und doch unerkannt

Es ist Sonntag, der 28. Juni. Am Tisch im Restaurant von Vita Futura feiert ein unscheinbarer Mann seinen 80. Geburtstag. Sein Name: Milan Polasek. Er lebt seit 2008 in der Pflegeabteilung.

Roger Geiger

Er ist freundlich und bescheiden. An seinem Tisch sitzen aufgrund der Corona-Schutzvorschriften nur drei Gäste – und dies auch nur für die Dauer von rund 90 Minuten. Was praktisch niemand weiss: Milan Polasek war früher ein bekannter Musiker. Er spielte Geige sowie Bass und war über zehn Jahre Teil der weltbekannten Jazz-Band Picadilly Six. Diese Formation, welche in vergangenen Zeiten auch immer wieder in der Region auftrat, steht für swingenden und fröhlichen Dixieland. Die Band ist seit Jahrzehnten bekannt durch zahlreiche TV-Auftritte im In- und Ausland und durch Auftritte an nationalen und internationalen Festivals. Bisher hat sie 14 Langspielplatten und 6 CDs aufgenommen und veröffentlicht – davon 12 Langspielplatten mit Polasek.

Sechs Wochen in DDR-Haft

Geboren wurde er am 28. Juni 1940 im heutigen Tschechien. Sein Vater war Eisenbahner. Er wurde in verschiedenen Bahnhofstationen eingesetzt, was für die Familie häufige Wohnortwechsel bedeutete. Karlsbad war die letzte Station – da lebte Milan bis zu seiner Flucht im Jahr 1968.

In seinem Heimatland studierte er Geologie und liess sich in der Musikschule gleichzeitig zum Geiger ausbilden. Als Geologe arbeitete er allerdings nie. Vielmehr wendete er sich der Musik zu – er wurde Berufsmusiker und tourte mit seiner Band bereits durch viele Länder. Am 20. August 1968 hatte die Band anlässlich der Eröffnung des Hotels Intercontinental ein Engagement in Gera in der damaligen DDR. Eingeladen waren auch hohe Funktionäre des sozialistischen Staates und der Staatssicherheit (Stasi). Kurz vor ihrem Auftritt hörten sie im Radio und von Hotelangestellten, dass die Russen in die Tschechoslowakei einmarschiert seien. Die Band entschied sich, aus Protest den Auf-



Milan Polasek lebt schon seit 12 Jahren im Pflegezentrum Vita Futura.

BILD ROGER GEIGER

tritt abzubrechen, was sämtlichen Bandmitgliedern eine sechswöchige Haftstrafe in der DDR einbrachte. Zurück in der Heimat entschieden sich Milan und sein jüngerer Bruder zur Flucht. Und obschon damals viele Menschen aus der Tschechoslowakei in die Schweiz flüchteten, gelang Milan und seinem Bruder die Einreise in die Schweiz erst nach mehreren Versuchen via Bregenz. Von dort ging es direkt nach Basel, wo ein guter Freund der beiden lebte.

Statt Geologe Magaziner

Bereits am Tag nach der Ankunft suchte er über das Arbeitsamt eine Beschäftigung. Da erklärte man ihm, als Geologe hätte er in Afrika bessere Chancen, und als Musiker müsse er sich selbst um ein Engagement kümmern. Da er aber sofort eine Anstellung brauchte, gab man ihm einen Job als Magaziner in einem Teppichhaus. Danach folgten verschiedene weitere Jobs – meist verbunden mit harter körperlicher Arbeit, welche seiner zweiten Tätigkeit als Musiker nicht gerade zuträglich war. Bereits kurz nach seinem Start in Ba-

es waren die Picadilly Six – spielten. Milan setzte sich erfolgreich gegen seine Mitkonkurrenten durch.

Von jetzt an ging alles sehr schnell. Die Picadilly Six wollten ihn gleich fest engagieren. Zuerst musste er aber sein eigenes Musikinstrument kaufen, weil es bis dahin nur gemietet war. Dafür bekam er einen Vorschuss. Danach ging es von Basel zu Engagements nach Genf, Zürich und wieder zurück nach Basel. Eine ganze Saison lang spielten die Picadilly Six in Davos, wo Milan tagsüber Schlittschuh lief, Ski fuhr oder sich dem Langlaufen widmete. Es folgten weitere Engagements in der Schweiz, Deutschland und in Spanien. Rund zehn Jahre war Milan Polasek Teil der Picadilly Six.

Skiunfall beendete Karriere

Doch dann plötzlich musste Milan seine Musikkarriere beenden. Ein Skiunfall mit gebrochener Hand führte dazu, dass die Nerven am Finger seiner linken Hand dauerhaft so beschädigt wurden, dass er sein geliebtes Instrument nicht mehr spielen konnte. Und wieder musste sich der studierte Geologe eine neue Tätigkeit suchen. Nach einem Einsatz für den Naturschutz am Greifensee wechselte er zur Suisa, deren Aufgabe es ist, im Fall der öffentlichen Nutzung der Musikwerke von Künstlern die Entschädigungen einzuziehen und an die Künstler weiterzuleiten. Dort arbeitete er die letzten elf Jahre vor seiner Pensionierung. 1988 wurde Milan Polasek Vater einer Tochter, welche er nach dem Tod seiner Frau im Jahre 2002 alleine betreute.



Links im Bild mit den Picadilly Six.

BILD ZVG

sel ergänzten er und sein Bruder eine bekannte Amateurband in Basel. Dies bedeutete für Milan, dass er tagsüber körperlich hart arbeitete und abends seine Auftritte absolvierte. Noch immer praktisch mittellos musste er sich einen Kontrabass mieten – kaufen war nicht möglich. Durch seine Band erfuhr er, dass in Kürze eine Jazzgruppe aus England in die Schweiz komme, welcher ein Bassist fehle. Er solle sich doch melden, vielleicht ergebe sich eine Möglichkeit für ihn. Gesagt, getan. Die Auswahl für die offene Position erfolgte direkt im Rahmen eines Auftritts im «Atlantis» in Basel. Er stand in Konkurrenz mit weiteren Bassisten, welche an diesem Abend mit der Band aus England –

Sympathischer Bewohner

Noch vor dem Tod seiner Frau wurde er auf dem Velo von einem Motorrad angefahren, worauf er schwer stürzte und sich am Bein erhebliche Verletzungen zuzog. Trotz Operationen konnte die Funktion des Beines nie mehr richtig hergestellt werden.

Nachdem seine Tochter zu Hause ausgezogen war, wurde die Erledigung der Haushaltarbeiten alleine sehr zur Belastung. 2008 entschied er sich, ins Alters- und Pflegeheim in Volketswil zu wechseln. Seit diesem Zeitpunkt ist Milan Polasek als freundlicher, sympathischer älterer Bewohner bei der Vita Futura zu Hause.

«Zurzeit ist nichts planbar»

Aufgrund der Corona-Krise ist der Sport – insbesondere der Wettkampfsport – immer noch mehr oder weniger zum Nichtstun verurteilt. Auch die Volketswiler Tischtennisspielerinnen Céline Reust leidet unter dieser Situation, versucht jedoch, das Beste daraus zu machen.

Martin Michl

Seit den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften Ende Februar 2020, an welchen die Volketswiler Nationalspielerinnen gross aufspielte und zwei Silber- und eine Bronzemedaille gewann, ruht der nationale und internationale Spielbetrieb.

Als der Schweizer Tischtennis-Verband diese Entscheidung traf, meinte Céline Reust: «Ja, es war absolut richtig, die Saison 2020/21 abzubrechen.»

Alltag auf den Kopf gestellt

Die Uni zu, die Sporthallen geschlossen. Die Nationalspielerin musste sich zuerst zurechtfinden mit der neuen Situation. «Schnell erkannte ich, dass Disziplin, Kreativität und Flexibilität meinen schulischen sowie sportlichen Alltag ab sofort beherrschen wird», meint die 23-Jährige. Der Lernstoff der Uni Zürich und diverse Arbeitsaufträge wurden über die elektronischen Medien übermittelt oder über Videokonferenzen nähergebracht. «Ich habe während des Lockdowns viel Zeit in



Langsam kehrt wieder Normalität ein: Disziplin, Kreativität und Flexibilität beherrschen den Alltag von Céline Reust während des Lockdowns.

BILD ZVG

mein Jus-Studium investiert. Sportlich hielt ich mich hauptsächlich mit Kraft- oder Lauftraining fit», erzählt sie rückblickend. Langsam kehrt wieder Normalität ein, jedoch gilt es, Schutzkonzepte zu beachten und sich an die Auflagen des Bundes und der Kantone zu halten. «Man lernt Dinge zu schätzen, die man vorher vielleicht als lästig oder selbstverständlich empfunden hat», meint Céline Reust abschliessend.

Internationale Turniere wohl länger nicht möglich

Ungeklärt ist die Frage, wann die Tischtennis-Wettkämpfe wieder aufgenommen werden können. Reust glaubt, dass es frühestens nächstes Jahr wieder losgehen könnte. «Es ist derzeit schwer vorstellbar, dass internationale Turniere mit Spielern aus verschiedenen Ländern stattfinden werden.»

Der Weltverband ITTF hat jedoch ein neues Datum für die dies-

jährigen Mannschafts-Weltmeisterschaften in Busan mitgeteilt. Die Team-WM im südkoreanischen Busan hätte nun vom 27. September bis 4. Oktober stattfinden sollen. Neu ist sie auf 2021 verschoben worden.

In einer Pressemitteilung hiess es, dass die Gesundheit und Sicherheit von Spielern, Trainern, Fans und Offiziellen Priorität habe. «Zurzeit ist nichts planbar, ich nehme es, wie es kommt.»

Cupauftritt für FCV in Glattfelden

Angelos Karios

Nach achtwöchiger Vorbereitungsphase steht der FCV vor seinem Pflichtspieldebüt am kommenden Sonntag, 16. August, um 11 Uhr im Auswärtsspiel gegen den FC Glattfelden (4. Liga) in der ersten Runde des Rumox-Regionalcups. Eine Woche später, am Samstag, 22. August, um 18 Uhr, gastiert der FC Pfäffikon 2 zum Meisterschaftsauftritt im Griespark gegen den FCV.

«Time-out»-Blitzturnier

Am Samstag, 8. August, fand auf

den Sportanlagen des FC Greifensee das traditionelle «Time-out»-Blitzturnier statt, an dem sich acht Teams, in zwei Gruppen aufgeteilt, darunter auch der FCV, beteiligten.

Jedes Spiel dauerte 30 Minuten, und bei hochsommerlichen Temperaturen wurde allen teilnehmenden Akteuren das Letzte abverlangt. Der FCV mit zahlreichen urlaubsbedingten Absenzen klassierte sich letztlich auf dem 6. Rang mit gesamt einem Sieg (1:0 gegen Uster 2) einem Unentschieden (1:1 gegen Bülach 1) sowie einer Niederlage (gegen Uster 1

0:3) sowie im Spiel um Platz 5 0:1 gegen Russikon 1.

In einem weiteren Vorbereitungsspiel am 4.8. trennte man sich vom Zweitligisten FC Wallisellen 2:2 nach Toren von F. Gashi sowie A. Durowicz.

Gruppeneinteilung Liga 3 – Gruppe 3

Gegen folgende Gegner bestreitet der FCV seine Meisterschaftsspiele 2020/21: Dübendorf 2, Pfäffikon 2, Regensdorf 2, Rümlang 1, Herrliberg 2, Embrach 1, Höngg 2, Schwamendingen 1, Seefeld ZH 2, Fällanden 2, Racing Club ZH 1.

Teamverantwortliche FCV 2020/21

Trainer: Alexander Schilling. Co-Trainer: Gianfranco Tamai. Goalie-Trainer: Heinz Büchi. Masseur: Reinhard Jäggli.

FCV-Kader 2020/21

R. Celanna, A. Durowicz, D. Fischer, F. Gashi, M. Gashi, A. Husejini, L. Jacono, A. Ibrahim, S. Iseni, K. Jäggli, N. Kaderli, O. Läubli, G. Lekaj, D. Lima, L. Loretz, L.M. Mercurio, D. Meyer, J. Meyer, St. Perez, J. Schilling, Th. Ursprung, C. Vanni, M. Vanni, A. Velijaj, L. Velijaj, A. Zekaj.

Auto & Motorwelt



Schulanfang - Achtung Kinder!

Wir wünschen allen Kindern einen sicheren & guten Start!

tcs-zueri.ch



Blättler Fällanden

Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
Tel. 044 825 32 06

garageblaettler@bluewin.ch
www.garageblaettler.ch

Publireportage

Ein sicherer Schulweg mit dem TCS

Die Gefahren des Strassenverkehrs sind nicht allen bekannt: Im August erleben die Kleinsten des Kantons Zürich ihren ersten Kindergarten- oder Schultag und nehmen somit erstmals ihren Schulweg in Angriff.

Einerseits können Eltern zur Sicherheit ihrer Kinder beitragen, indem sie sie auf dem Schulweg begleiten und auf mögliche Gefahren hinweisen. Andererseits wirken sich helle und reflektierende Kinderbekleidung und Schulrucksäcke auf die Sichtbarkeit der Kinder aus. Auch Autofahrer können ihren Beitrag zur Sicherheit leisten, indem sie in der Nähe von Schulhäusern ihre Geschwindigkeit reduzieren und vor Fussgängerstreifen immer vollständig anhalten, sobald Kinder die Strasse überqueren möchten. Mit rund 1500 Schulblachen «Schulanfang – Achtung Kinder!» erregt der TCS im Kanton Zürich in fast allen Gemeinden Aufmerksamkeit und fördert die Rücksichtnahme auf Schulkinder.

Leisten auch Sie aktiv Ihren Beitrag und helfen damit unseren Kleinsten bei den ersten Schritten in die grosse weite Welt. (pd.)

TCS Sektion Zürich, Mobilitätszentrum Volketswil,
Geissbühlstrasse 24/26, 8604 Volketswil, Telefon
058 827 17 17, E-Mail: verkehrssicherheit@tcs.ch



Mit rund 1500 Blachen macht der TCS fast flächendeckend im Kanton Zürich auf den Schulanfang aufmerksam.

BILD ZVG

Auto & Motorwelt



**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

NEW SUZUKI GENERATION HYBRID



Ihre Suzuki Partner in der Region:



Emil Frey Volketswil

Emil Frey AG Volketswil
Industriestrasse 31/33
8604 Volketswil
044 908 39 39
emilfrey.ch/volketswil



Altbach-Garage AG
Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf
044 836 66 27
altbach-garage.ch



Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
044 825 32 06
garageblaettler.ch

Garage Kreisel AG

Garage Kreisel AG, Fam. Blättler
Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf
043 277 80 81
garagekreisel.ch



Neuhof Garage Sem GmbH
Neuhofstrasse 16
8630 Rüti ZH
055 240 88 33
suzukiauto.ch

Wildbachgarage AG

Wildbachgarage AG
Grubenstrasse 8
8620 Wetzikon
044 933 30 20
wildbachgarage.ch



Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Fit mit Dick im alten Dorfkern

Auch im Studio der Volketswiler Fitnesstrainerin Janine Dick kehrt nach der schwierigen Corona-Zeit wieder langsam Normalität ein. Regelmässig hat sie wieder folgende Angebote im Programm:

Montag, 17. und 24. August: Functional Bauch-Beine-Po: Gezieltes Ganzkörpertraining, in welchem die klassischen Problemzonen der Frau im Mittelpunkt stehen. Trainiert wird hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht. Zeit: 19.15–20.15 Uhr.
Dienstag, 18. und 25. August: Functional Training: Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. Zeit: 8.45–9.45 Uhr.
M.A.X. – ultimatives Konditionstraining: Kurz, knackig und hochintensiv wird mit dem hohen Step der ganze Körper in Schwung gebracht. Auch MANN kann das. Zeit: 18.00–18.40 Uhr.
Antara® Rückbildung: Dieser Kurs ist speziell für Frauen nach der Geburt konzipiert. Zeit: 19.10–20.10 Uhr.
Mittwoch, 26. August: Step&Tone: Ausdauer-, Kraft- und Beweglichkeitstraining. Hier steht die Freude an der Koordination im Vordergrund. Zeit: 8.30–9.40 Uhr.
Functional Training: Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. Zeit: 18.00–19.00 Uhr.
Donnerstag, 20. und 27. August: athleticflow: HIIT & Yoga – das Beste aus beiden Welten kombiniert. Zeit: 18.00–19.00 Uhr.
Freitag, 21. und 28. August: Functional Training: Gezieltes Ganzkörpertraining mit dem Körpergewicht und dem Einsatz von diversen Hilfsmitteln. Zeit: 10–11 Uhr.
Antara® Strong: Intensives Core-Training, welches zu einem starken Rücken und flachen Bauch führt. Zeit: 17.15–18.15 Uhr.
Anmeldungen unter: 078 660 12 45, fit@janine-dick.ch, Studio «fit mit Dick», Schmiedgasse 26. (e.)

«Landsgemeinde»-GV und Online-Unterhaltungsabend

Männerchor Volketswil

Bereits am 9. März beschloss der Männerchor angesichts der Corona-Lage, bis auf weiteres nicht mehr zusammenzukommen, weder zu Proben noch zu Auftritten. Damit nahm der Männerchor die Massnahmen des Bundesrats zum Lockdown bereits eine Woche vorher vorweg.

Auch die jährliche Generalversammlung wurde vom Frühjahr in den Sommer verschoben. Für den Vorstand des Männerchors steht die «Gesunderhaltung der

Truppe» an oberster Stelle. Er entschied deshalb, die aufgeschobene Generalversammlung unter freiem Himmel abzuhalten.

Am Sonntag, 9. August, um 11 Uhr war es so weit. Der Chor traf sich zur Hauptversammlung 2020 auf Robert Ochsners Hof am Heubüel. Bei schönstem Wetter, im Schatten der Linden, trat der Chor zur GV zusammen. Zur Eröffnung wurde die «Ode an Gott», auch bekannt als «Appenzeller Landsgemeindelied», gesungen. Die Stimmung, die sich einstellte, kann man feierlich, ja landsgemeinde-

artig nennen. Zügig führte der Präsident Christian Knechtle die Versammlung durch die Traktandenliste. Unter anderem wurde beschlossen, den diesjährigen Unterhaltungsabend auch in der Corona-Krise durchzuführen. Allerdings wird der Abend online und nicht vor Ort durchgeführt. Somit kann man die Liedervorträge und Anekdoten des Männerchors für einmal von zu Hause aus bequem auf dem Sofa geniessen. Der Online-Unterhaltungsabend des Männerchors findet am Samstag, 14. November, statt.



Auf dem Hof von Robert Ochsners traf sich der Chor zu seiner Hauptversammlung 2020.

BILD ZVG

LESERBRIEF

Wiedereröffnung Gisel & Pfeiffer

Anlässlich der Wiedereröffnung dieses Betriebes werfe ich einen Rückblick auf die Geschichte der Garagen in meinem Haus. Mein Vater führte in dieser Liegenschaft eine Bäckerei, welche er im Jahre 1962 nach dem Tod seiner Frau aufgab. Nach einem einfachen Umbau der bisherigen Scheune in eine Autogarage eröffnete Gottfried Liechti eine Werkstatt, welche auf BMW-Oldtimer spezialisiert war. Sein damaliger Geschäftspartner Daniel Hug gliederte dem Oldtimergewerbe eine BMW-Vertretung an, die sich bestens entwickelte.

Daher wurde 1975 nach den Plänen von Architekt Albert Vetter, von welchem in unserer Gemeinde noch viele Bauten existieren, ein Umbau realisiert, der sich gut ins

Dorfbild einfügt. Der Erfolg der Marke BMW mit immer mehr Modellen erforderte jedoch bauliche Massnahmen, die sich in Gutenswil nicht verwirklichen liessen. So kam es zu einem Neubau im In-

dustriegebiet, welcher von der Garage Schläpfer realisiert wurde. Am 1. Januar 1996 nahmen Rolf Gisel und Hanspeter Pfeiffer mit den Marken Chrysler/Jeep und später KIA den Betrieb auf. Dieser entwi-

ckelte sich ebenfalls dynamisch, was aber zur Folge hatte, dass auch der KIA-Importeur bauliche Erweiterungen verlangte, die schwer zu realisieren wären. Daher entschlossen sich die Inhaber nach 24 Jahren zum Rückzug ins Privatleben.

Nun macht eine jüngere Generation unter dem Namen «gisel & pfeiffer gmbh» weiter. James Frei ist in Gutenswil aufgewachsen und in der Gemeinde als Vizepräsident des FC Volketswil bekannt. Kelly Jäggi war hier vor vielen Jahren einmal Lehrling und dann langjähriger Mitarbeiter der bisherigen Inhaber.

Mein Vater und mein Grossvater pflegten in diesem Haus ca. 70 Jahre lang das Bäckergewerbe. Also bleiben uns noch einige Jahre, bevor die technische Nutzung das ursprüngliche Handwerk überflügelt.

Heinz Bertschinger, Gutenswil



Lserebriefschreiber Heinz Bertschinger blickt zurück auf die Geschichte seines Wohnhauses.

BILD ZVG

STELLENANGEBOTE



Aus der Erfahrung von mehr als 100 Jahren im Bauhandwerk steht für uns nicht nur das zu Erschaffende im Vordergrund. Wichtig sind uns auch die Menschen, die unsere Bauten tagtäglich nutzen werden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

Projektleiter/in Eigenbauten 100%

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für ein oder mehrere Wohnbauprojekte
- Sie betreuen die Submissionen und die Auftragsrealisierung bis zur Garantieerledigung
- Sie koordinieren den Architekten, die Fachplaner, die Bauleitung und haben Kontakt mit den Behörden, Handwerkern sowie mit den zukünftigen Bewohnern
- Sie sind verantwortlich für die Bauqualität, die Baukosten und das Bauprogramm

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Ausbildung als Hochbauzeichner und Weiterbildung sowie Praxis in Planung bzw. Architektur, Ausführung und Bauleitung
- Berufserfahrung in der Umsetzung von Bauprojekten
- Exakte und effiziente Arbeitsweise, vernetztes Denken sowie Organisationstalent
- Kenntnisse in MS Office, MS Project und Bauplus
- Zuverlässig, Teamorientiert, Engagiert und Interessiert

WIR BIETEN IHNEN:

- Ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Eigeninitiative gefragt und gefördert wird
- Kollegiales und hilfsbereites Team
- Interessante Bauprojekte in der Region
- Leistungsgerechtes Gehalt und guten Nebenleistungen

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, welche mit hoher Diskretion behandelt werden. Für alle Fragen steht Ihnen unsere Personalabteilung gerne zur Verfügung.

KONTAKT:

BEREUTER TOTALUNTERNEHMUNG AG

Silvia Pagliaro
Juchstrasse 25

Tel. +41 (0) 43 399 33 14
CH-8604 Volketswil

pagliaro@bereuter-gruppe.ch
www.bereuter-tu.ch

AUTOS

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Gewinner des «VoNa»-Sommerwettbewerbs

Am Sommerwettbewerb (siehe «VoNa» vom 3. Juli 2020) haben wieder zahlreiche Leserinnen und Leser teilgenommen. Nachfolgend die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

1. Preis: 1 Übernachtung für eine Familie im Freizeitpark Atzmännig mit Rahmenprogramm im Wert von 547 Franken

- Familie Tripold

2. Preis: Familieneintritt für den Seilpark Atzmännig im Wert von 100 Franken

- Emma Timmermanns

3. Preis: Drei Einzeleintritte für den Seilpark Atzmännig

- Kuno Lenzlinger
- Lenin Wolf
- Pali Gjoni

4. Preis: Gutscheine im Wert von 150 Franken für TCM Baode Dong in Volketswil

- Hanna Buser-Zimmermann
- Silvana Knecht
- Yvonne Loetscher

5. Preis: Gutscheine à 20 Franken für Swiss Premium Frozen Yoghurt beim Inside in Volketswil

- C. Gubser
- Christina Dünner
- Brigitte Senti

6. Preis: Gutschein für ein Menü nach Wahl im McDonald's Volketswil:

- Claudio Caluori
- Agnes Pfenninger
- Pascal Lutz
- Carmen Härdi-Sauter
- Rolf Meier
- Lorenz Meier
- Sonja Brunner
- Katharina Pinter
- Kurt Bamert
- Renate Hohl
- René Fehr
- Ruth Bucher
- Annette Ryser
- Sandro Signorile
- Yume Pham



Bereuter ehrte seine Lernenden

Kurz vor den Sommerferien ehrten Geschäftsleitung und Ausbilder von «Bereuter» ihre vier Lernenden, welche ihre Ausbildung dieses Jahr unter besonderen Bedingungen abgeschlossen haben.

Laura Künzle (Kauffrau, vorne rechts), Hendrik Rutishauser (Baupraktiker, Zweiter von rechts), Flurin Gredig (Maurer EFZ; Dritter von rechts) und Martin Macias (Maurer EFZ; Vierter von rechts). BILD ZVG

Hilfe von der «Hutzlen», wenn Not am Mann ist

Steinmann und Partner GmbH aus Volketswil ist von den Experten von «Great Places to work in Switzerland» als drittbestes Kleinunternehmen 2020 ausgezeichnet worden. Was führte zu diesem Erfolg? Ein Gespräch mit dem Firmengründer Hansruedi Steinmann.

Toni Spitale

Im Einfamilienhausquartier auf der Hutzlen würde man auf Anhieb keinen Firmensitz vermuten. Die Geschäftsräume von Steinmann und Partner GmbH liegen denn auch etwas weg von der Strasse versetzt, schön versteckt im Grünen. Hansruedi Steinmann, ein sportlicher Herr mit grau melierten Haaren, öffnet dem Besucher die Tür und bittet in den ersten Stock hinauf, wo sich die Sitzungs- und Schulungsräume befinden. Von der Terrasse aus bietet sich an diesem Julinachmittag ein ungetrübter Blick über Volketswil.

Strategisch ideal gelegen

«Ich wollte schon immer in der Mitte des Kantons Zürich leben», sagt der Firmengründer und Geschäftsführer von Steinmann und Partner GmbH, der vor 18 Jahren mit seiner Familie – mit ihr lebt er gleich nebenan – hierher gezogen ist, und schiebt nach, dass Volketswil strategisch ideal gelegen sei, wenn er geschäftlich irgendwohin müsse. Steinmanns Kunden sind Gemeinden. Der grösste Teil liegt im Kanton Zürich, einige in den Nachbarkantonen.

Von der Bank, zur Stadt und in die Gemeinden hinaus

Nach der Kanti in Zürich-Enge ging Steinmann zuerst bei einer Bank arbeiten, wo er sich gleichzeitig das höhere Wirtschaftsdiplom erwarb. Danach wechselte er als Assistent des Chefs zum Fürsorgeamt der Stadt Zürich. Als sogenannter Quereinsteiger kam er nach einer Weltreise nach Rümlang, wo er während etwas mehr als fünf Jahren als Stellvertreter des Gemeindeschreibers tätig war und berufsbegleitend die Ausbildung zum Gemeindeschreiber absolvierte. Anschliessend arbeitete Steinmann während nochmals fünf Jahren als Gemeindeschreiber im zürcherischen Buchs.



Firmengründer und Geschäftsführer Hansruedi Steinmann freut sich über die Auszeichnung von «Great Places to work in Switzerland».

BILD TONI SPITALE

Springer als Hauptstandbein

1998 entschloss er sich zur Selbstständigkeit und gründete die Steinmann und Partner GmbH, ein Dienstleistungsunternehmen für Gemeinden mit drei Standbeinen. Einerseits bietet die Firma ihren Kunden Organisationsberatungen sowie Analysen von einzelnen Abteilungen sowie Geschäftsbereichen an und andererseits hilft sie bei der Personalsuche und betreibt die Online-Stellenbörse www.gemeindestellen.ch. Das grösste Standbein stellt aber die Vermittlung von Springerdiensten dar. 80 Prozent der Mitarbeitenden – 27 sind es derzeit an der Zahl – seien im Moment in verschiedenen Gemeinden im Einsatz, weil auf einer Abteilung jemand krank geworden sei, weil kurzfristig ein erhöhter Arbeitsaufwand zu bewältigen sei oder weil eine Vakanz noch offen sei.

Ins Team passen

Vor fünf Jahren verpflichtete sich das KMU zu einer sogenannten «Business Excellence». «Wir hatten bis zu diesem Zeitpunkt eine umfassende Innenansicht – wir wussten zum Beispiel, dass uns die Mitarbeitenden als familiären Arbeitgeber sehr schätzen.» Was die Aussenansicht betrifft, so musste sich Hansruedi Steinmann in erster

Linie auf die Rückmeldungen seiner Kundschaft abstützen. Auswertungen zeigen, dass der Dienstleister aus Volketswil insbesondere für seine Fachlichkeit und sein Preis-Leistungs-Verhältnis gelobt wird. Am meisten freut es den Firmengründer aber, wenn er von einem Gemeindeschreiber das Kompliment lesen dürfe, dass die Springerperson auch gut ins Team gepasst habe. Das Zwischenmenschliche sei bei diesem Job genauso wichtig wie die fachliche Qualifikation.

«Grossartiger Arbeitgeber»

Um ein noch detaillierteres Bild zu erhalten, bewarb sich das Unternehmen bei «Best Workplaces in Switzerland 2020» in der Kategorie 20 bis 49 Mitarbeitende. Zuvor hatte das Unternehmen noch nie an einem Wettbewerb dieser Art teilgenommen. Der ganze Prozess sei sehr professionell und anonym verlaufen, erinnert sich Steinmann. Nicht nur die Mitarbeitenden, auch die Geschäftsleitung sei mit inhaltlich umfangreichen Fragebögen eingedeckt worden. Wegen der Corona-Pandemie ist die Prämierung in diesem Frühjahr ohne Gäste und Feier über die Bühne gegangen. Die Steinmann und Partner GmbH wurde auf dem Korrespondenzweg über das

Resultat informiert. «Wir haben eine grosse Freude gespürt, als man uns mitteilte, dass wir es auf den dritten Rang geschafft haben», so der Firmengründer. Das KMU aus Volketswil liess Mitbewerber wie die Schweizer Berghilfe, Trek oder Swiss Life Global Solutions hinter sich. Nur noch Hilton und ein IT-Spezialist aus Zürich waren besser.

Geburt, Tod und Steuern

Die Auszeichnung sei eine Bestätigung, dass die Firma auf dem richtigen Weg sei. «Wir wollen unsere Position als mitarbeiterfreundliches Unternehmen mit flexiblen und attraktiven Arbeitsmodellen stärken.» Auch regelmässige Weiterbildungen und gemeinsame Anlässe, um Kontakt und Austausch unter den hauptsächlich dezentral tätigen Mitarbeitenden zu ermöglichen, würden weiterhin gefördert, so Steinmann. All jenen, die sich über ihren Berufswunsch noch im Unklaren sind, empfiehlt er eine Lehre auf einer öffentlichen Verwaltung: «Man hat unter anderem mit Geburt, Tod und Steuern zu tun – wo sonst kann man so viel fürs Leben mitnehmen?»

Weitere Infos unter: www.steinmann-partner.ch oder www.gemeindestellen.ch

Der Fluglotsenmord von Kloten

Weil ein russischer Bauingenieur 2002 seine Familie bei einem Flugunfall verlor, rächte er sich knapp zwei Jahre später blutig am mitverantwortlichen Fluglotsen.

Laura Hohler

Ein schreckliches Flugzeugunglück ereignete sich vor 18 Jahren über der deutschen Kleinstadt Überlingen am Bodensee. In der Nacht des 1. Juli 2002 prallten auf elf Kilometer Höhe eine Passagier- und eine Frachtmaschine zusammen. 71 Menschen starben, davon 49 Kinder, die auf dem Weg nach Spanien waren. Der Grund für die Katastrophe war eine Verkettung diverser Pannen. So war der zuständige Fluglotse zum Zeitpunkt der Kollision alleine am Radar, was damals aber üblich war. Ausserdem funktionierte das Telefon nicht und das Warnsystem war wegen Wartungsarbeiten nicht in Betrieb.

Zu den Toten zählten auch eine Frau aus der russischen Teilrepublik Nordossetien im Kaukasus sowie ihre beiden vier- und zehnjährigen Kinder. Die Familie war auf dem Weg nach Spanien, wo sie den Vater besuchen wollten, der dort als Bauingenieur arbeitete. Der Hinterbliebene verlor danach die Kontrolle über sein Leben. Von dem Verlust von Ehefrau und Kindern konnte sich der damals 46-jährige nicht mehr erholen. Jeden Tag verbrachte er stundenlang auf dem Friedhof in seinem Heimatort, trug stets Fotos der toten Familienmitglieder mit sich und errichtete bei sich zu Hause eine Gedenkstätte.

Keine Entschuldigung

Da seitens der Skyguide, welche den Schweizer und angrenzenden



Szene aus dem Film: Hollywood verfilmte den Fall mit Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle.

BILD ZVG

Luftraum überwachte, keine Entschuldigung kam, sann der russische Vater auf Rache. Er war sich sicher, dass die Schweizer Behörden den zuständigen Fluglotsen nicht zur Rechenschaft ziehen würden. So machte er sich am 24. Februar 2004 auf den Weg nach Kloten, wo der Fluglotse, ein damals 36-jähriger Däne und Vater von drei Kindern, mit seiner Familie in einem Einfamilienhaus wohnte. In seiner Manteltasche versteckte der Russe ein Messer. Er wartete im Garten des Opfers, bis dieses herauskam. Als ihn der Fluglotse fragte, was er wolle, zeigte er ihm die Fotos seiner toten Angehörigen. Doch der Däne fühlte sich bedroht, stiess seine Hand weg und die Bilder fielen herunter. Da rastete der Russe aus und erstach den Fluglotsen mit dem Messer.

Verminderung der Schuldfähigkeit

Im Oktober 2005 wurde der russische Ingenieur vom Zürcher Obergericht zu acht Jahren Freiheitsentzug wegen vorsätzlicher Tötung verurteilt. Das damalige Kassationsgericht reduzierte 2007 die

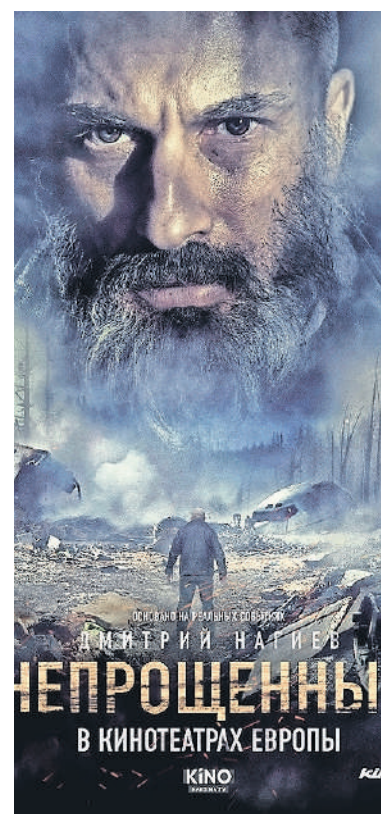
Strafe jedoch auf fünfeinviertel Jahre wegen schwerer Verminderung der Schuldfähigkeit aufgrund des erlittenen Traumas des Mannes. Auch das Bundesgericht bestätigte dieses Urteil und der Russe kam unverzüglich frei. Danach flog er umgehend in seine Heimat zurück, wo er als Held empfangen wurde. 2012, zehn Jahre nach dem tragischen Ereignis, nahm der Russe an der Gedenkfeier des Unglücks in Überlingen teil. Auch hatte er erneut geheiratet und wurde im Dezember 2018 Vater von Zwillingen. Die Witwe des Fluglotsen ging nach der Tötung ihres Mannes in ihre Heimat Dänemark zurück.

2,3 Millionen Schadensersatz für Hinterbliebene

Insgesamt erhielten die Angehörigen der Opfer Entschädigungen in der Höhe von 2,3 Millionen Franken. Ausserdem verurteilte 2007 das Bezirksgericht Bülach vier damalige Skyguide-Kaderpersonen zu bedingten Freiheitsstrafen wegen fahrlässiger Tötung.

Die tragische Geschichte des Fluglotsenmords wurde zweimal verfilmt. Einmal 2017 in den USA

mit Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle sowie 2018 in Russland.



Fluglotsenmord: Filmplakat aus Russland.

Tatort Glattal

Die Lokalzeitungen von Kloten, Opfikon, Wallisellen und Volketswil arbeiten in einer Sommerserie gemeinsam die spektakulärsten Kriminalfälle im Glattal auf. Nach dem ersten Teil zum Mord auf dem Volkilands-Parkplatz erfolgt heute mit «Der Fluglotsenmord von Kloten» der zweite Teil der fünfteiligen Serie.

Schützenfest in Pandemiezeiten

Am vergangenen Wochenende wurde auf den Schiessanlagen der Gemeinde Volketswil «Talmatt», «Hard» (Gewehr 300 m) und «Dürrenbach» (Pistole 25/50 m) das Eidgenössische Feldschiessen ausgetragen.

Heinz Bolliger

Die Organisationen mussten sämtliche strengen Covid-19-Auflagen erfüllen. Die Beteiligung lag unter den Erwartungen. Beim Schützenverein Volketswil: 68 Teilnehmer (2019: 143), beim Schützenverein Gutenswil: 18 Teilnehmer (2019: 27). Trotzdem ist alles im gemütlichen Rahmen und unfallfrei abgelaufen. Die Pistolenschützen Hegnau-Volketswil teilten mit: «Das Feldschiessen Pistole war ein Flop! Nur 15 Teilnehmer in sieben Stunden Schiesszeit.»

«Schütze Träffe» findet statt

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) empfiehlt den Verei-



Standwart Fredy Müller betreute am Feldschiessen Schütze Kurt Zürcher.

BILD HEINZ BOLLIGER

nen im «Newsletter vom 10. August» das Feldschiessen und das Obligatorische Programm (OP) zu kombinieren. Ziel ist, den Schiesssport und seine Wettkämpfe in Sicherheit und unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmassnahmen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang bittet der Vorstand des SSV die Vereine, das

Eidgenössische Feldschiessen wenn immer möglich als Vereinsanlass durchzuführen und mit dem OP zu kombinieren. Dies ermöglicht, mehrere Daten anzubieten und die Zahl der Teilnehmer zu steigern. Die Durchführung ist bis Ende September 2020 möglich. Mit dieser Kombination erhoffen sich die Pistolenschützen Hegnau-Vol-

ketswil, noch eine Feldschiessen-Beteiligung von 25 bis 30 Teilnehmer erreichen zu können.

Das Organisationskomitee des «19. Voletschwyler Schütze Träffe» hat sich an seiner Sitzung vom 10. August entschieden, diesen Schiessanlass an den Freitagen, 21. und 28. August, von 18 bis 20 Uhr und an den Samstagen, 22. und 29. August, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr unter Berücksichtigung der strengen Covid-19-Auflagen durchzuführen.

Die besten Resultate: SA «Talmatt» Volketswil-Hegnau: 1./2. Kurt Spengler (SG Schwerzenbach-Greifensee) und Laurence Giger (SV Volketswil) beide 67 P.; 3./4. Marion Bächtold und Nathalie Zweifel, beide 65 (SV Volketswil); 5.–8. Alfred Müller, Peter Bergmann, Frank Fanti und Heinz Gerber, alle 64 (SV Volketswil). 9./10. Christoph Schramm und Marko Mijatovic, beide 63 (SV Volketswil). Über die Hälfte der Teilnehmer (58,82%) erzielte die Kranzauszeichnung.

SA «Hard» Gutenswil: 1./2. Andreas Keller und Edith Oberholzer, beide 65; 3./4. Peter Artho und Gabriel Schulthess beide 64; 5.–8. Hans Bruderer, Roland Rölli, Fritz Stöbel und Sven Sauter alle 61 (alle SV Volketswil). Die Kranzquote betrug hohe 77,77%.

Re-Start nach dem Lockdown beim Gemischten Chor

Der Gemischte Chor Hegnau nimmt ab kommenden Montag, 17. August, wieder seine Proben auf.

Ruedi Gerig, Gemischter Chor Hegnau

Nach den erfolgreichen Konzerten in der reformierten Kirche Volketswil und im Landenberghaus in Greifensee im Februar sowie der Generalversammlung Anfang März 2020 mussten die Probenaktivitäten gemäss Bundesratsbeschluss wegen dem Coronavirus abgebrochen werden. Auch das Sommerkonzert mit der Harmonie Volketswil im Gässli Hegnau und der beliebte «Hörnliplausch» im Gemeinschaftsraum in der Au mussten leider abgesagt werden.

Proben neu in Kirche

Nach der Aufhebung des Versammlungsverbots hat der Vorstand nach den Empfehlungen der Schweizerischen Chorvereinigungen ein Schutzkonzept erarbeitet, sodass der Gemischte Chor

wieder Proben durchführen kann. Wir starten nach den Sommerferien am Montag, 17. August 2020, um 20 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil, wo genügend Platz vorhanden ist, um die Abstände der Chormitglieder einzuhalten. Das genaue Schutzkonzept wurde allen Chormitgliedern schriftlich mitgeteilt.

Eingängige Lieder

Unter der Leitung von unserem Dirigenten Nenad Ivkovic werden wir mit leichten und eingängigen Liedern anfangen, um unsere Kehlköpfe etwas aufzuwärmen. Alle, die gerne mitmachen möchten oder auch kurz schnuppern wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Singen ist nachweislich gut für die Laune und die Gesundheit, und auch die Gemeinschaft tut gut – natürlich mit der erforderlichen Distanz, unter Einhaltung der Corona-Massnahmen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!»



Weitere Informationen unter:
www.gemischterchorhegnau.ch

Senig lädt ins Tessin ein

Der goldene Spätsommer, wenn die Trauben reif sind, die Wälder und Rebberge im klaren Licht leuchten und ungetrübte Sicht von den Höhen aus sich bietet – dies ist die ideale und schönste Jahreszeit für einen Besuch unseres südlichen Kantons, um dort die oft auch verborgenen Schönheiten zu entdecken.

Von Sonntag bis Samstag, 13. bis 19. September 2020, wohnen die Teilnehmenden die ganze Woche über im nahe beim Bahnhof und See gelegenen Garni-Hotel Du Lac in Locarno in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche, Klimaanlage, Flachbild-TV, Radio, Haartrockner, Safe und mit kostenlosem WLAN. Tagsüber verpflegt man sich aus dem Rucksack oder in einem Beizli, und abends lässt sich die Gruppe in einem heimeligen Grotto oder Restaurant verwöhnen. Das Ticino Ticket, vom Hotel zur Verfügung gestellt, beinhaltet freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr und Vergünstigungen auf Bergbahnen und touristischen Hauptattraktionen des Kantons Tessin. Der Entdeckungslust steht somit nichts mehr im Wege. Das

genaue Wanderprogramm richtet sich nach den Verhältnissen sowie den Möglichkeiten aller Teilnehmer und wird wie üblich jeweils am Vorabend festgelegt. Wanderungen von W2+ bis W4. Die Auswahl umfasst Valle Maggia und Val Bavona (Bosco Gurin, Peccia...), Valle Onsernone, Centovalli, Ronco s/ Ascona, Val Verzasca, die Monte Tamaro-Gegend mit der Bottakirche auf Alpe Foppa, Indemini (das Schwalbennest), Luganersee-Gegend mit Monte Brè, San Salvatore, Monte Generoso...

Auch ein Ruhetag zur individuellen Gestaltung ist natürlich immer möglich. (e.)

Details: Wanderleiter ist Paul Keller. Hinfahrt: Schwerzenbach S9 ab 8.47, ZH HB Gleis 7 EC ab 9.10 nach Bellinzona und Regio nach Locarno, an 11.29. Rückfahrt: Locarno ab 16.31, ZH HB an 18.50, Schwerzenbach an 19.13. Kosten im DZ Fr. 600/Person inkl. Frühstück plus ca. Fr. 50 für Billett bei mindestens 10 Teilnehmern. Das Gruppenbillett besorgt der Wanderleiter. Anmeldungen ab sofort bis zum 31. August per E-Mail an: paulkeller@hispeed.ch oder telefonisch unter 079 411 59 60. Bei der Anmeldung wird eine Anzahlung von 300 Franken pro Personen fällig. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, bitte deshalb bald anmelden.

«Jazz i de Badi» feiert Jubiläum

Was vor neun Jahren, nämlich am 1. August 2011, begann, findet nun am Samstag, 29. August, zum 10. Mal statt: «Jazz i de Badi» im Schwimmbad Waldacher. Zu diesem Jubiläum hat Danny Haus herr eine besonders hochkarätige Truppe zusammengestellt. Von 13 bis 16 Uhr jazzen für Sie: Ivan Kubias, John Service, Danny Haus herr, Heinz Glauser, Albert «Gabi» Gabriel und Geni Weber. Wie jedes Jahr ist der Eintritt zum Konzert und ins Restaurant frei. (e.)

Seniorenturngruppe neu im Feldhof

Wegen der Umbau- und Sanierungsarbeiten am Schulhaus Zentral hat die Senioren-Turngruppe Volketswil ihr wöchentliches Training – das jeweils mittwochs von 15 bis 16 Uhr stattfindet – ins Schulhaus Feldhof Nord verlegt. Im Zentrum des Trainings für Herren ab dem 60. Altersjahr stehen die funktionelle Gymnastik, Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen erteilt der Vereinspräsident Alfred Geissler unter der Telefonnummer 044 945 21 12. (e.)

Mit der Senig von Andelfingen nach Trüllikon

Die Wanderung (W2+) vom Dienstag, 1. September startet um 08.17 Uhr in Schwerzenbach und führt zuerst nach Andelfingen. Nach dem Startkaffee überqueren die Teilnehmenden eine schöne Holzbrücke, begeben sich der Thur entlang zum Husermersee, weiter durch Natur und Rebberge in Richtung Trüllikon. Im Restaurant Hirschen ist Mittagshalt. Nach dem Essen geht es mit dem Bus nach Marthalen und zurück nach Schwerzenbach. Ankunft in Schwerzenbach: 15.43 Uhr. (e.)

Infos: Wanderzeit zirka drei Stunden. Kosten Mittagessen, Tagesmenü 18 Franken mit Suppe und Salat. Vegi auf Wunsch. Halbtax, zirka 13 Franken. Auf-/Abstieg 150 Meter, Wanderlänge zirka 11,0 km. Die Billette besorgt der Wanderleiter. Anmeldungen bis Samstag, 29. August, 12 Uhr, an Heiri Rück. Telefon 044 945 34 00 oder Mail: rueckh@gmx.ch

Camenisch zu Gast in der Bibliothek

Am Mittwoch, 26. August, um 19.30 Uhr ist es endlich so weit: Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman «Goldene Jahre».

Bibliothek Volketswil

Wegen Corona mussten wir die Lesung, die ursprünglich für den Juni geplant war, verschieben. Umso mehr freuen wir uns nun, dass wir den Anlass durchführen können.

Lassen Sie sich von Camenischs einzigartiger Lesung verzaubern: Margrit und Rosa-Maria führen nun seit 51 Jahren einen Kiosk im Dorf und haben natürlich viel zu erzählen...

Es gibt in der Bibliothek genügend Platz, sodass die Abstandsregeln problemlos eingehalten werden können. Der Eintritt beträgt 20 Franken (ermässigt 15 Franken für Bibliotheksmitglieder.)

Reservationen unter Telefon 044 910 20 90 oder per Mail an bibliothek@volketswil.ch.



Musste aufgrund von Corona seinen Besuch in Volketswil verschieben: Autor Arno Camenisch. BILD ZVG

Bergwanderung zum Dreibündenstein

Am Dienstag, 25. August, führt eine Bergwanderung von Feldis über Dreibündenstein nach Brambrüesch. Nach dem Startkaffee im «Mira Tödi», Aufstieg via Alp da Veulden zum Dreibündenstein. Der historische Ort war einziger dreifacher Grenzpunkt des ehemaligen Freistaats der Drei Bünde. Die Mittagsrast geniessen die Teilnehmenden auf dem Furggabüel 2173 m ü.M. mit einer grandiosen Rundumsicht, vorausgesetzt das Wetter spielt mit.

Abstieg über Alp Malix nach Brambrüesch zur verdienten Stärkung in der Battagliahütte. Die Gondel- und Pendelbahn bringt die Wanderer nach Chur hinunter. Details: Wanderleiter: Martin Biegger. Hinfahrt: Schwerzenbach ab 6.32 Uhr mit S14 via Zürich-Rh-

züns nach Feldis. Rückfahrt: Chur ab 17.09 IC3 via Zürich nach Schwerzenbach an 18.58 Uhr. 825 Hm, 700 Hm, 12 km, reine Wanderzeit ca. viereinhalb Stunden. Ausrüstung für Bergwanderung T2 (SAC). Verpflegung aus dem Rucksack. Zurzeit gehört in jeden Rucksack Schutzmaske und Desinfektionsmittel. Kosten (inkl. ÖV und Bergbahnen) mit Halbtax. 53.60 Franken, mit GA 14 Franken. Das Gruppenbillett besorgt der Wanderleiter. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. (e.)

Anmeldungen bis Samstag, 22. August, per E-Mail an: m.biegger@bluewin.ch oder Telefon 079 622 33 82. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei zweifelhafter Witterung informiert der Wanderleiter spätestens am Vortag bis 12 Uhr.

Nordic Walking mit der Senig

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 27. August, statt. Der Treffpunkt ist beim Gemeindehaus, Zeit: 9 Uhr.

Die erste Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die zweite Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Wer erkältet ist, bleibt zu Hau-

se. Getränke nimmt jeder selber mit. Auskunft erteilt Kurt Wunderlin unter der Telefonnummer 044 980 69 29; E-Mail: kurt.wunderlin@bluewin.ch. (e.)



Weitere Informationen unter:
www.senig.ch

Gottesdienst-Thema «Erleuchtet sein»

Am kommenden Sonntag, 16. August, feiert die reformierte Kirche Volketswil um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema «Erleuchtet sein». Im Zentrum stehen die Fragen, was es mit «Erleuchtung» im Christentum auf sich hat und wie sie sich in unserem Leben und Alltag zeigen. Zudem werden zwei Kinder durch die Taufe in die Kirche aufgenommen. Zu diesem Gottesdienst sind alle Interessierten herzlich eingeladen. (e.)



Blick auf die reformierte Kirche.

BILD ZVG

Das sind wir Marianne Schütz

«Das sind wir» ist eine Rubrik über Menschen, die in der Gemeinde Volketswil leben oder arbeiten.

Urs Weisskopf

«Ich habe das Privileg, einen Beruf auszuüben, der auch meiner Gesundheit guttut», ist Marianne Schütz überzeugt. «Aber natürlich auch meinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern», ergänzt sie lachend. Gesundheit spielt logischerweise in ihren Unterrichtsfächern eine grosse Rolle. Das, was Schütz unterrichtet, hat viel mit Bewegung zu tun und muss für die Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer gesund sein.

Doch bevor sie zu diesen Erkenntnissen gelangte, absolvierte Schütz eine kaufmännische Lehre in einer Bank. Danach folgte eine Weiterbildung zur Personalfachfrau. Als ihre beiden Töchter mit zwei Jahren Abstand zur Welt kamen, blieb sie zu Hause. Der Einstieg nach einigen Jahren in die Berufswelt 2008 war eine herbe Enttäuschung. «Es war unglaublich», erinnert sie sich. Da sass die Arbeitskolleginnen und -kollegen nur eine Armlänge voneinander und schickten einander Mitteilungen via E-Mails. Das war definitiv nicht die Vorstellung, die sie von einem Arbeitsumfeld hatte. Wo blieb der Mensch? Allerdings möchte sie die bisherigen Erfahrungen nicht missen. In all diesen Jahren konnte sie von verschiedenen Stellen jeweils gewisse Fertigkeiten mitnehmen.

Etwas Neues wagen

Nach dieser ernüchternden Erfahrung konnte Schütz dank ihrer guten Aus- und Weiterbildung von zu Hause für verschiedene Firmen arbeiten. Diese Eigenständigkeit ermöglichte ihr neue Perspektiven. Die Idee für eine erneute Ausbildung gab die jüngere Tochter. Sie war und ist immer noch sehr beweglich. In der gleichen Zeit beobachtete Schütz jedoch in ihrem engeren Umfeld Menschen, die sehr unbeweglich waren. «So möchte ich nicht werden», und begann eine Weiterbildung als Bewegungspädagogin. Die dreijährige Ausbildung machte 40 bis 60 Pro-



Eine vielseitige Volketswilerin: Thai Chi mit Fächern hat die Bewegungstrainerin Marianne Schütz unlängst als neues Hobby entdeckt.

BILD URS WEISSKOPF

zent des Tagespensums aus. Doch Schütz war überzeugt, dass die Wahl für bewusstes Bewegen einiges ihrer Lieblingstätigkeiten beinhaltet. Sie tanzt gerne, Wandern, Velofahren und Schwimmen gehören ebenso dazu. Fast alle beschriebenen Bewegungsabläufe brachten ihr die Natur näher. Im Jahr 2010 startete Schütz mit den ersten Kursen. Am Anfang unterrichtete sie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 3 bis 93 Jahren. Mit diesen ersten Erfahrungen spürte sie, dass die Teilnehmer mehr wollen, nämlich auch auf der persönlichen Ebene abgeholt zu werden.

Stressbewältigung

Diese Erfahrung bewog Schütz dazu, sich eingehend mit dem Zürcher Ressourcen Modell zu befassen. Dieses Modell ist ein Selbstmanagement-Training und wurde von Dr. Frank Krause und Dr. Maja Storch für die Universität Zürich

entwickelt. ZRM® beruht auf neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum menschlichen Lernen und Handeln. Es wurde für die Lehrerinnen und Lehrer von der Universität Zürich entwickelt. Das Selbstmanagement-Training soll Menschen unter höherer Belastung helfen, die kognitiven, emotionalen und physiologischen Kräfte zu reduzieren bzw. besser zu kontrollieren.

Ein Jahr lang campiert

«Das Wissen über Stress und Burnout zur Fachfrau psychische Gesundheit unterstützen mich bei der täglichen Arbeit», bekräftigt Schütz diese neuen Erkenntnisse. Schütz ist aber auch nicht abgeneigt, Neues auszuprobieren. Im Jahr 2016 lebte sie eine Saison auf dem Campingplatz am Greifensee. «Ich bin sehr gerne in der Natur und mit einem VW-Bulli-Anhänger, meinen Töchtern 17, 19 gelang eine aussergewöhnliche Zeit. Ich

erfüllte mir damit ein Traum», strahlt Schütz. Ihr Traum wird weitergehen mit den verschiedenen Angeboten im Gemeinschaftszentrum In der Au.

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

Doch, doch. Gerne tanzen, wandern, lesen, schwimmen, Velo fahren, in der Natur und einen Gemüsegarten für den Eigenbedarf. Tai Chi mit Fächer ist eines meiner neuesten Hobbys.

Was lieben Sie so an der Gemeinde Volketswil?

Das Gemeinschaftszentrum In der Au mit kulturellen Anlässen, super Konzerten, Comedy – das alles innerhalb eines persönlichen Rahmens.

Gibt es einen Lieblingsort?

Im Waldried Mösli (zwischen Volketswil/Gutenswil) bin ich gerne unterwegs.